

Kupferstädter Gesamtschule



QR-Code der SuS-Zeitung KuGesNews

LOGBUCH 2024/2025

von

Name: _____

Klasse: _____ Klassenleitung: _____



**Kostenlos, mobil, sicher.
VR-MeinKonto – dein Konto!**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

VR-MeinKonto – kostenlos bis zum 18. Lebensjahr!

Mit unserem „VR-MeinKonto“ habt ihr alles im Griff. Das Girokonto für Kinder und Jugendliche passt sich eurem Alter an. Für den Start in die Eigenständigkeit gehören OnlineBanking und bargeldloses Bezahlen auch dazu.



VR-Bank eG
Region Aachen

Kleines Vorwort der Schulleitung

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebe Erziehungsberechtigte,

wenn es eins an der KuGesa nicht wirklich gibt, dann ist es „Stillstand“. Allerdings muss ich zugeben, dass man sich angesichts der wieder einmal konkret bei uns anstehenden Veränderungen mittlerweile doch ein wenig an den Filmklassiker „Und täglich grüßt das Murmeltier“ erinnert fühlt, stehen doch auch im kommenden Schuljahr mit der Erweiterung unserer Oberstufe hin zur Q1 bei gleichzeitig weiteren baulichen Maßnahmen an beiden Standorten unserer KuGesa wieder einmal Wachstumsprozesse an, die uns aus den letzten Jahren nicht so ganz unbekannt sind. Aber so wie der Film letztlich sein Happy-End gefunden hat, werden auch wir diesen (schon routiniert auftretenden) Wandlungen mit der gewohnten Vorfreude sowie der nötigen inneren Spannung, Ruhe und Gelassenheit begegnen um sie letztlich erfolgreich meistern zu können.

Was aber in seiner gedanklichen Grundanlage unverändert bleibt, ist der Umstand, dass wir euch/Ihnen auch in diesem Jahr mit unserem Logbuch, das ihr nun in Händen haltet, einen wichtigen Lernbegleiter mit an die Hand geben, der euch/Ihnen in der täglichen Arbeit Informationen, Orientierung und die Möglichkeit der Kommunikation mit euren Lehrer*innen bieten soll und kann.

So haben wir auch in dieses Logbuch neben dem in ihm angelegten Austausch zwischen Schule und Elternhaus wieder viele nützliche Seiten und Inhalte (Wochenübersichten, Stundenpläne, Jahresterminpläne, Ansprechpartner*innen, Hausordnung, Vereinbarungen, ...) hineingepackt, die euch und euren Eltern den Schulalltag und die Zusammenarbeit mit uns als Schule erleichtern können und sollen.

Viele weitere Infos erhaltet ihr/erhalten Sie auf unserer Homepage www.kugesade.de, die wir in Zukunft noch stärker mit den Inhalten des Logbuchs verknüpfen wollen.



Viel Spaß beim Stöbern
und bei der Arbeit mit dem Logbuch!

Inhalt

1	Kleines Vorwort der Schulleitung
2	Persönliche Daten (Notfallnummern) - Schulverwaltungsassistent - Elternvertretung
3	Sekretariate - Leitungsteam
4-5	Hausmeister - SV (SuS-Vertretung) - Schulsozialarbeit - Werkstätten
6-9	Förderverein - Projekt Schulgarten (Bilder S. 18) - Mensa
10	Bedeutung des Logbuchs (Unterschrift SuS- und Elternvereinbarung)
11	Lernband, Lernbandmaterial, Kompetenzerwartungsbogen - Wochenziel, Sprechtag
12-13	Unsere „DREI GOLDENEN SCHULREGELN“ (Unterschrift Erklärung) - Hausordnung
14-15	Lehrer*innen - E-Mailkontakte - Fächer und Farben - Meine Lehrer*innen
16-17	Stundenplan
18-19	BO: Berufswahlorientierung in den einzelnen Stufen - Ansprechpartner*innen
22-33	Dokumentation/Ziele von SuS-Sprechtag und Elternsprechtag
34	CHECK: Checkliste für den nächsten TAG - Material komplett?
35	CHECK: Arbeiten im Lernband - Impressum
36-116	Wochenübersicht, Lernband-Dokumentation und Wochenziele
117	Einschätzung des Schuljahres
118-123	Schuljahresplaner
125	Nutzung von E-Mail, Teams, Office, ..., an der KuGesa
126-127	Notizen - unregelmäßige Verben
128-129	Notizen - mathematische Formeln
130-131	Hinweise für Eltern/Erziehungsberechtigte und Schüler*innen - Wiederzulassungstabelle
132	Allgemeine Betriebsanweisung für Gefahrensituationen

Persönliche Daten - NOTFALLNUMMER

Name _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Festnetz _____

Handy (ich) _____

Handy Erziehungsberechtigte 1 _____

Handy Erziehungsberechtigte 2 _____

Notfallnummer _____

von _____

Erreichbarkeit des Kollegiums per Dienst-E-Mail (siehe S. 14/15)

Alle Kolleg*innen sind über ihre Dienst-E-Mailadresse erreichbar. Diese setzt sich wie folgt zusammen (ä = ae, ö = oe, ü = ue, ß = ss):

vorname.nachname@kugesa.de

Schulverwaltungsassistent



Markus
Schwartzmann
(MB Raum O110)

markus.schwartzmann@kugesa.de

Herr Schwartzmann unterstützt die Schulleitung in den Bereichen EDV, Hard- und Software. Er kümmert sich z. B. um die elektronischen Tafeln, wartet die Tablets, programmiert APPs und kennt sich bestens in Teams aus.

Wo wirst du ihm begegnen?

- Ausleihe von Laptopkoffern und -wagen
- Passwörter zurücksetzen
- Hilfe beim Einloggen ins Schulnetzwerk/Teams
- Ausgabe/Hilfe/Wartung Leihgeräte

Infos zur Nutzung der schulischen **E-Mailadresse**, von **Teams** und **Office** ... gibt es auf **S. 125**.

Elternvertretung

Unter der E-Mailadresse schulpflegschaft@kugesa.de ist die Elternvertretung der Kupferstädter Gesamtschule erreichbar.

Sekretariate Kupferstädter Gesamtschule

www.kugesa.de



Standort Breslauer Straße (BS; Klasse 8-10 + Oberstufe)



Breslauer Str. 1
52222 Stolberg
Telefon 02402 - 9975610
Fax 02402 - 9975631
E-Mail info@kugesa.de



Sekretariat BS
Birgit Dümenil-Hansen



Sekretariat BS
Petra Mäutner



Sekretariat BS
Henny Liepe

Bitte sprechen Sie in Abwesenheit der Sekretärinnen die **Entschuldigung** für Ihr Kind auf die Sprachbox oder senden Sie eine E-Mail am **1. Fehltag**.
Sagen Sie bitte auch, wie lange Ihr Kind fehlen wird, falls dies schon bekannt ist.

Standort Mausbach (MB; Klasse 5-7):



Rektor-Soldierer-Weg 1
52224 Mausbach
Telefon 02402 - 9065960
E-Mail infomb@kugesa.de



Sekretariat MB
Susanne Knauff



Sekretariat MB
Meral Haubrich

Leitungsteam (erreichbar über die Sekretariate)



Schulleitung
Jörg Klein



Stellv. Schulleitung
Martina Kuckertz



Didaktische Leitung
Brigitte Zilligen



Abteilungsleitung I
NN



Abteilungsleitung II
Christine Radermacher



Abteilungsleitung III
Claudia Kranz

4 ANSPRECHPARTNER*INNEN

Hausmeister

Für das Gebäudemanagement sind die Hausmeister Frank Drescher (Standort Breslauer Straße) und Tino Scholl (Standort Mausbach) verantwortlich.

Zu ihren Aufgaben gehören u. a. Fundsachen oder die Betreuung des Hofdienstes. Sie kümmern sich darum, dass alles „außerhalb von Unterricht“ rund läuft, wie bspw. die Haustechnik.



Tino
Scholl
(Mausbach)



unterstützt durch Dirk Slangen



Frank
Drescher
(Breslauer Straße)



unterstützt durch Ino Weeken



Wenn du den beiden eine Freude machen willst, wirf deinen Müll in die entsprechenden Behälter (Altpapier, gelber Sack, Restmüll)! Und auch auf dem Schulhof gibt es Eimer ... denn es gehört nicht zu ihren Aufgaben dir hinterherzuräumen.

SV (SuS-Vertretung)

Die **Klassensprecher*innen** treffen sich im Abstand von 4-5 Wochen zur **SV-Sitzung**. Dort werden die Wünsche und Ideen der SuS (Schülerinnen und Schüler) besprochen. Über die Klassensprecher*innen können sich alle Klassen einbringen.

Innerhalb der SV werden jedes Jahr die **SuS-Sprecherin** bzw. der **SuS-Sprecher** gewählt.

Um die Ideen und Wünsche der SuS der Kupferstädter Gesamtschule zu besprechen, trifft sich der **SuS-Rat** auch regelmäßig mit der Schulleitung.

Unterstützt wird die SuS-Vertretung durch Lehrkräfte, die alle SuS der Schule wählen.

Die SV ist für alle SuS da. Wenn du also Sorgen oder Ideen hast, kannst du uns gerne ansprechen!

Der **Wunsch der Schulleitung** ist ein **sehr aktiver SuS-Rat**, der oft engagiert in Erscheinung tritt, z. B. im Jugendparlament oder auch bei der Schulkonferenz. Denn dort haben die SuS ein Drittel der Stimmen!



Cornelia Bösing
überwiegend in Mausbach



Tobias Bürvenich
unterstützend an beiden Standorten



Alessa Hamacher
überwiegend an der Breslauer Straße

Schulsozialarbeit



Standort Mausbach
Raum: E008
Telefon: 02402 9065973

Standort Breslauer Straße
Raum: 12.07
Telefon: 02402 9975641



offenes Ohr

familienunterstützend

zum Wohle des Kindes

wertschätzend

**Wir helfen gerne weiter,
wenn es schwierig wird.**

empathisch

präventiv

So stehen wir Schüler*innen, Eltern und
Lehrer*innen beratend zur Verfügung.
Selbstverständlich gilt das Gebot der
Verschwiegenheit.

vertraulich

Netzwerkarbeit

Termine nach Vereinbarung.

Streitschlichtung

Gruppen- und Einzelarbeit

ressourcenorientiert



Markus Stork

markus.stork@kugesa.de



Mareike Žakić

mareike.zacic@kugesa.de

Kontakt Stork



Kontakt Žakić



Werkstätten



Nicole Vroomen

Dienstags und freitags finden von 13.30 Uhr bis 15.00 Uhr unsere Werkstätten statt. Das Angebot geht von Förderunterricht in den Hauptfächern bis hin zu Neigungsangeboten in den Bereichen Sport, SuS-Zeitung usw.

Frau Vroomen ist die verantwortliche Organisatorin im Werkstattbereich. Wenn du Fragen zu den Werkstätten hast, kannst du sie gerne ansprechen!

E-Mail nicole.vroomen@kugesa.de
Raum BS F1.04 (Klasse 8a)

Förderverein Kupferstädter Gesamtschule e. V.

Adressbuch



Ansprechpartner

Markus Stork (Vorsitzender)
Jörg Klein (stell. Vorsitzender)

Telefon 02402 - 9975610 (Sekretariat)
E-Mail foerderverein@kugesa.de

Spendenkonto

IBAN DE77 3905 0000 1072 1911 23

BIC AACSD33XXX



Liebe Erziehungsberechtigte,

der Förderverein der Kupferstädter Gesamtschule e. V.
braucht Ihre Unterstützung. Warum ist das so?
Und was machen wir eigentlich?

Unser Anliegen ist es, rund um die Kupferstädter Gesamtschule und ihre Schüler*innen Projekte, Aktivitäten und Anschaffungen gezielt finanziell zu fördern. Dabei sollen diese möglichst viele Schüler*innen erreichen und vor allem ganze Klassen unterstützen.

So wurden in unserer noch jungen Vereinsgeschichte unter anderem unterschiedlichste Exkursionen bezuschusst, ein benötigter Tabletkoffer angeschafft oder auch der Aus- und Weiterbau des entstehenden Schulgartens finanziell unterstützt. Zusätzlich wurden auch - wie immer - kleine Anschaffungen getätigt, um den Schulalltag zu gestalten. Vor allem nach Corona ist es dem Förderverein sehr wichtig, sportliches und soziales Engagement zu unterstützen.

Schon mit einem Euro pro Monat - 12 € pro Jahr beträgt unser Mindestbeitrag - können Sie unsere Arbeit und damit die Schule Ihres Kindes unterstützen. Ihr Jahresbeitrag gilt als Spende und lässt sich steuerlich geltend machen. Zögern Sie nicht und werden Sie noch heute Mitglied. Füllen Sie dazu einfach den Aufnahmeantrag auf der Folgeseite aus und geben Sie ihn Ihrem Kind mit zur Schule.

Auch bei Amazon haben Sie die Möglichkeit uns zu unterstützen. Gehen Sie dazu vor Ihrem geplanten Einkauf einfach auf die Homepage <https://smile.amazon.de>. Loggen Sie sich dort mit Ihren normalen Amazondaten ein. Wählen Sie dann direkt unter dem Suchfeld den Förderverein Kupferstädter Gesamtschule e. V. aus und schon helfen Sie uns. Bei AmazonSmile finden Sie das gewohnte Angebot von Amazon. Einziger Unterschied ist, dass Amazon unserem Verein 0,5 % ihrer Einkaufssumme spendet.

Gleiches gilt für den Einkauf über www.schulengel.de, bei dem viele Unternehmen mitmachen.

Wir danken und hoffen auf Ihre Unterstützung!



Ihr Vorstand des Fördervereins Kupferstädter Gesamtschule e. V.

Förderverein Kupferstädter Gesamtschule e.V.

Breslauer Str. 1, 52222 Stolberg



Aufnahmeantrag für Vereinsmitglieder

Hiermit beantrage ich meine Aufnahme in den Förderverein Kupferstädter Gesamtschule e.V.

1 Persönliche Angaben

Name, Vorname

Geburtsdatum

PLZ, Ort

Straße mit Hausnummer

Email-Adresse

Telefon

2 Anerkennung der Regularien des Vereins

Mit der Aufnahme in den Verein erhalte ich Kenntnis und erkenne ausdrücklich die Satzung des Vereins, die Beitragsordnung des Vereins und die jeweils gültigen Beitragssätze an.

3 Beitragshöhe

- Mein Jahresbeitrag beträgt _____ Euro (mindestens 12,- Euro).
- Ich möchte den ermäßigten Jahresbeitrag von 6,- Euro zahlen (gilt nur für Schüler/innen oder Auszubildende).

4 SEPA-Lastschriftmandat

Allgemeine Angaben

Vereinsname: Förderverein Kupferstädter Gesamtschule e.V.

Vereinsanschrift: Breslauer Straße 1, 52222 Stolberg

Gläubiger-ID: Wird Ihnen mit der Mandatsreferenz bekannt gegeben.

Mandatsreferenz: Die Mandatsreferenz ist Ihre Vereinsmitgliedsnummer. (Diese wird Ihnen separat mitgeteilt)

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige den Förderverein Kupferstädter Gesamtschule e.V. Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Förderverein auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Seite 1 von 2



Förderverein Kupferstädter Gesamtschule e.V.

Breslauer Str. 1, 52222 Stolberg



Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belastenden Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Meine Bankverbindung lautet :

Name des Kontoinhabers: _____

Anschrift des Kontoinhabers: _____

Kreditinstitut : _____

BIC: _____

IBAN: DE __ | ____ | ____ | ____ | ____ | __

Ausgleich von Forderungen bei abweichendem Kontoinhaber:

Soll das SEPA-Mandat nicht zum Ausgleich von Forderungen gegenüber dem Kontoinhaber dienen, sondern zum Beispiel für den Einzug der Mitgliedsbeiträge eines Kindes von dem Konto der Eltern, so kreuzen Sie unten stehendes Kästchen und geben Sie den Namen des Mitgliedes an.

Dieses SEPA-Lastschriftmandat gilt für die Mitgliedschaft von

Name, Vorname _____

5 Beitragshaftung für minderjährige Mitglieder

Ich/wir als der/die gesetzliche/n Vertreter genehmige/n hiermit den Beitritt für mein/unser Kind und übernehme/n bis zum Eintritt der Volljährigkeit (18. Lebensjahr) die persönliche Haftung für die Beitragspflichten meines/unseres Kindes gegenüber dem Verein.

6 Datenschutz

Mit dem Beitritt eines Mitglieds nimmt der Verein seine Adresse, sein Geburtsdatum, Email-Adresse, Telefonnummer und seine Bankverbindung auf. Diese Informationen werden in dem vereinseigenen EDV-System gespeichert. Jedem Vereinsmitglied wird dabei eine Mitgliedsnummer zugeordnet. Die personenbezogenen Daten werden dabei durch geeignete technische und organisatorische Maßnahmen vor der Kenntnisnahme Dritter geschützt.

Beim Austritt des Mitglieds werden nicht mehr benötigte Daten gelöscht. Gemäß den steuergesetzlichen Vorschriften müssen die, die Kassenverwaltung betreffenden, Daten bis zu zehn Jahre aufbewahrt werden.

7 Steuerliche Abzugsfähigkeit

Mitgliedsbeiträge sind steuerlich abzugsfähig. Bis 200,- Euro genügt die Vorlage eines vereinfachten Zuwendungsnachweises (Kopie Kontoauszug) mit Ihrer Steuererklärung.

Datum, Unterschrift(en)



Aktive Mitwirkung des Fördervereins im Schulalltag

Der Förderverein der Kupferstädter Gesamtschule unterstützte im Schuljahr 2023/2024 schwerpunktmäßig Aktionen von Klassen, die sich mit dem Thema gesunde bzw. bezahlbare Verpflegung in der Schule beschäftigten. Gerade in Zeiten von Preissteigerungen und einer oft ungewissen Zukunft halten wir es für notwendig, dass jede*r Schüler*in die Möglichkeit hat, sich in der Schule zu verpflegen. Vor allem am Standort Mausbach wird das Angebot des kostenlos zur Verfügung gestellten Schulobsts gerne angenommen. Außerdem können die Schüler*innen an beiden Standorten in der Mensa ein Schulbrot für 0,50 € kaufen.

Besonders belohnte der Förderverein im letzten Jahr zahlreiche Klassen für ihre Gemeinschaft und ihr Engagement. Im Jahrgang 9 erhielt die Klasse 100 € für die Klassenkasse, die im Rahmen des Sozialprojekts *Helpende Hände* die meisten geleisteten Stunden erreichte. Und auch die Klassen mit den meisten Runden ihres Jahrgangs beim Waldlauf wurden bedacht. Die Karnevalsfeier an beiden Standorten sorgte im Frühjahr für ein tolles Gemeinschaftsgefühl und wurde ebenso unterstützt wie die das sportliche Engagement. Für die Schulmannschaften gab es einen vom Förderverein neuen Trikotsatz.

Der Schulgarten in Mausbach ist ein tolles neues Projekt, das von Oi Weber betreut und vom  Förderverein unterstützt wird. Externe Unterstützung machte viel möglich. So fertigte das Labor eurofins Umwelt kostenlos ein Bodengutachten an und Herr Ullrich unterstützte tatkräftig den Bau der Hochbeete. Bilder gibt es auf Seite 18 und auf der HP.

Klasse 5 erhalten alle Schüler*innen (und auch alle anderen Neuankömmlinge) als Willkommenspräsent das eigens für die KuGesa entworfene Geodreieck, welches ebenfalls vom Förderverein gestellt wird.



Essen in der Mensa



Grundsätzlich können sich die Schüler*innen in den Vormittagspausen in der Mensa an der Breslauer Straße belegte Baguettes, Brötchen und Getränke kaufen. In der Mittagspause kommen warme Snacks hinzu.

Die Mensa befindet sich in Trägerschaft des Fördervereins. Die Einnahmen kommen daher komplett den Schüler*innen zugute. So wird beispielsweise für alle Klassen täglich kostenloses Schulobst angeboten. Geleitet wird die Mensa von Frau Küppers.

In Mausbach wird die Mensa von Frau Endler betrieben. Das dortige Angebot ist derzeit ähnlich. Weitere Informationen erhält Ihr Kind zu Beginn des Schuljahres.

Im Schuljahr 2024/25 werden an beiden Standorten Wasserspender installiert, um kostenloses Sprudelwasser anzubieten. Die Kosten für die Geräte werden von der Stadt Stolberg übernommen. Die Anschaffung der Flaschen und die Betreuung der Spender übernehmen Förderverein, Schulsozialarbeit und die Mensakräfte.

Bedeutung des Logbuchs

Dieses Logbuch ist im täglichen Gebrauch eine „**Brücke**“ zwischen **Eltern, Schüler*innen und Schule**, von der alle gleichermaßen Gebrauch machen dürfen und sollten.

Es werden Elternbriefe eingelegt (ggf. auch Postmappe), Bemerkungen von Eltern und Lehrkräften hineingeschrieben und Notizen gemacht. Darüber hinaus dient es der Dokumentation der persönlichen Lerninhalte im Lernband, der Arbeit an den Wochenzielen sowie der Vorbereitung der SuS- und Elternsprechtage (ACHTUNG: Das Logbuch muss zu den Sprechzeiten mitgebracht werden!).

SuS-Vereinbarung

Um mir selbst, meinen Mitschüler*innen und Lehrer*innen ein erfolgreiches Lernen und Arbeiten zu ermöglichen, versichere ICH, dass ich die Regeln des schulischen Zusammenarbeitens verstanden habe und mich daran halten werde.

Ich möchte andere beim Lernen unterstützen und selbst konzentriert lernen und arbeiten. Mein Logbuch werde ich regelmäßig und vollständig führen.

Ich bin für mein Lernen selbst verantwortlich!

_____ Datum

_____ Unterschrift Schüler/Schülerin

Elternvereinbarung

Wir unterstützen unser Kind bestmöglich in seinem Schul- und Lernalltag. Dazu gehört auch und besonders, dass wir das Logbuch regelmäßig durchsehen und abzeichnen.

_____ Datum

_____ Unterschrift Erziehungsberechtigte

Lernband, Lernbandmaterial, Kompetenzerwartungsbogen

Das **Lernband** an unserer Schule ist die **individualisierte Übungs- und Vertiefungsphase, die die Hausaufgaben ersetzen soll**. Dieses findet in den Jahrgangsstufen 5 bis 10 mit jeweils unterschiedlicher Wochenstundenzahl statt.

Das Lernband wird in den Klassenräumen in der Regel von einer Klassenlehrerin/einem Klassenlehrer bzw. einer Fachlehrkraft betreut. Zusätzlich gibt es parallel laufende Angebote, die durch weitere Fachlehrkräfte betreut werden. Eine Bewertung findet indirekt statt, da die Leistungen Einfluss auf die Benotung im Regelunterricht haben. Die betreuende Lehrkraft unterstützt die Schüler*innen in ihrem Arbeitsprozess. Die Schüler*innen tragen selbstständig in der Lernband-Dokumentation in der Wochenübersicht die von ihnen bearbeiteten Inhalte ein (siehe S. 35). Sie erhalten in Haupt- und Nebenfächern individualisierte, auf die Unterrichtsreihe (siehe Kompetenzerwartungsbögen) abgestimmte, Übungs- und Vertiefungsmaterialien.

Das **Lernbandmaterial** soll am Freitag mit nach Hause genommen und den Eltern gezeigt werden, damit sich diese über den aktuellen Lernstand ihrer Kinder informieren können und gegebenenfalls durch kleinere häusliche Übungsphasen unterstützen können. Das Englischbuch muss zur Erarbeitung der Vokabeln täglich mit nach Hause genommen werden.

Zu Beginn einer Lernsequenz erhalten die Schüler*innen einen **Kompetenzerwartungsbogen**, der die Inhalte und Ziele der Klassenarbeit enthält und eine gezielte Vorbereitung auf diese ermöglicht. Dieser Bogen wird vorne in den jeweiligen Fachordner in eine Klarsichthülle eingelegt. So können auch die Eltern (ebenso wie mögliche Nachhilfelehrer*innen oder andere am Förderprozess Beteiligte) sehen, was zu tun ist und wo die Schüler*innen im momentanen Lernprozess gerade stehen.

Auf diesem Bogen schätzen die Schüler*innen vor der Klassenarbeit ein, ob sie ihrer Meinung nach die einzelnen Anforderungsbereiche beherrschen. Nach der Klassenarbeit wird auf ihnen vom Fachlehrer/von der Fachlehrerin vermerkt, wo nach der Unterrichtsreihe noch Übungsbedarfe bestehen. An diesen sollten die Schüler*innen nach der Klassenarbeit unbedingt arbeiten.

Wochenziel, SuS- und EZB-Sprechtage (EZB = Erziehungsberechtigte)

Die **SuS-Sprechtage** finden in den ersten beiden Schulwochen und nach den Halbjahreszeugnissen statt. Hierzu überlegen die Schüler*innen mit Hilfe der Seiten 22-25 bzw. 28-31, wie sie sich im Unterricht und in den Pausen verhalten, wie sie ihren Lernfortschritt sehen und was sie tun können, um sich weiter zu verbessern.

Das **Wochenziel** im Logbuch bezieht sich inhaltlich auf die an den SuS-Sprechtagen formulierten Ziele (S. 25 bzw. 31) und wird mit Hilfe der Wochenübersicht überprüft. Schüler*innen und Eltern/Erziehungsberechtigte sollten regelmäßig darüber sprechen.

Die **EZB-Sprechtage** in beiden Halbjahren dienen u. a. der Überprüfung dieser Ziele. Eine Selbsteinschätzung soll im Vorfeld mit Hilfe der Seiten 26/27 bzw. 32/33 erfolgen.

Unsere „DREI GOLDENEN SCHULREGELN“

**Wir Schüler*innen folgen den Anweisungen ALLER
Lehrer*innen und ALLER Mitarbeiter*innen.
Sie meinen es gut.**

**Wir verhalten uns allen Mitgliedern der Schulgemeinde
gegenüber respektvoll. Hierzu gehört auch ein angemessener
Sprachgebrauch. Beleidigungen unterlassen wir.**

**Wir Schüler*innen haben das Recht, ungestört zu lernen.
Mitarbeiter*innen haben das Recht, ungestört zu arbeiten.**

Erklärung

Hiermit erkläre ich, dass ich die „DREI GOLDENEN SCHULREGELN“ und die Hausordnung kenne. Ich werde darauf achten, dass beides befolgt wird.

Mir ist bekannt, dass ich bei Nichtbeachtung mit erzieherischen Sanktionen rechnen muss.

_____ Datum

_____ Unterschrift Schüler*in

Hausordnung

Allgemeines

1. Wir folgen den Anweisungen ALLER Lehrer*innen und aller Mitarbeiter*innen.
2. Wir verhalten uns allen Mitgliedern der Schulgemeinde (Schüler*innen, Lehrer*innen, Eltern, Gäste, Hausmeister*in, Sekretär*in, ...) gegenüber respektvoll. Hierzu gehört auch ein angemessener Sprachgebrauch. Beleidigungen unterlassen wir.
3. In den Unterrichtsräumen verhalten wir uns so, dass von unserem Verhalten keine Gefahr und Störung den anderen gegenüber ausgeht.
4. Im Schulgebäude verhalten wir uns angemessen. Wir toben, rennen und schreien dort nicht.
5. Sämtliche Kommunikations- und Medienabspielgeräte (Handy, MP3-Player, ...) führen wir auf dem Schulgelände ausgeschaltet und unsichtbar mit uns.
6. Kappen oder ihnen ähnliche Kopfbedeckungen nehmen wir bei Gesprächen mit Erwachsenen und im Klassenraum ab.
7. Es ist unsere Aufgabe dafür zu sorgen, dass wir pünktlich und mit sämtlichen Unterrichtsmaterialien zum Unterricht erscheinen.
8. Wir sind alle für die Sauberkeit an unserer Schule verantwortlich und helfen gegebenenfalls unnötigen Schmutz zu beseitigen.
9. Das Logbuch dient als „Tagebuch“, Mitteilungsheft, zur Dokumentation des Lernbandes und dem Niederschreiben und Überprüfen des Wochenziels. Es wird täglich mit nach Hause genommen und den Eltern zur Unterschrift vorgelegt.
10. Auch in den Pausen verhalten wir uns so, dass von unserem Verhalten keine Gefahr für andere ausgeht. Daher werfen wir im Gebäude und auf den Höfen keinerlei Gegenstände (Schneebälle, Steine, Stöcke, ...).
11. Standort Breslauer Straße:
Basketballspielen ist auf dem oberen Schulhof gestattet. Fußballspielen ist NICHT erlaubt.
Der Bereich vor dem Haupteingang und die Flächen um die Kugel herum sind KEINE Aufenthaltsbereiche.

***Sollten wir uns nicht an die Regeln halten,
müssen wir mit entsprechenden erzieherischen Sanktionen rechnen.***

Selbstverständliches

- Es versteht sich von selbst, dass wir nach Gesetzeslage während der Unterrichtszeit weder auf noch außerhalb des Schulgeländes rauchen oder Drogen jedweder Art konsumieren.
- Ebenso selbstverständlich ist, dass wir keine Gewalt gegen Personen oder Gegenstände anwenden oder Rechtsverstöße anderer Art begehen (Diebstahl, Nötigung, ...).
- Auch das Mitführen von gefährlichen Gegenständen unterlassen wir.

14 LEHRER*INNEN

	Name	Kürzel	E-Mailadresse	Klasse	Raum bzw. Standort (grün = MB, blau = BS)
01	Amkreutz, Eva	AKR	eva.amkreutz@kugesa.de	6f	MB 0109
02	Asin Er, Naciye	ASE	naciye.asiner@kugesa.de		
03	Balci, Zehra	BAL	zehra.balci@kugesa.de	7e	MB 0126
04	Baştuğ, Şaziye	BAS	saziye.bastug@kugesa.de	6d	MB E017
05	Belz, Nicole	BEL	nicole.belz@kugesa.de	10p	BS 12.06
06	Bergel, Agathe	BGL	agathe.bergel@kugesa.de		
07	Bezhitashvili, Tamara	BEZ	tamara.bezhitashvili@kugesa.de	IVK	MB C33
08	Bösing, Cornelia	BÖS	cornelia.boesing@kugesa.de	7b	MB 0130
09	Breuer, Hannah	BRE	hannah.breuer@kugesa.de		
10	Broderick, Elvira	BRO	elvira.broderick@kugesa.de	7c	MB 0129
11	Bürvenich, Tobias	BÜR	tobias.buervenich@kugesa.de	9b	BS 12.04
12	Cremers, Leon	CRE	leon.cremers@kugesa.de	5a	MB E006
13	Dechêne, Janine	DEC	janine.dechene@kugesa.de	Q1	BS B1.01
14	Delsemmé, Andrea	DEL	andrea.delsemme@kugesa.de		
15	Dickeler, Christoph	DIC	christoph.dickeler@kugesa.de	10b	BS 11.04
16	Docquier, Melanie	DOC	melanie.docquier@kugesa.de	10a	BS 11.05
17	Dreuw, Christina	DRW	christina.dreuw@kugesa.de	9e	BS 12.01
18	Dusen, Hilke	DUS	hilke.dusen@kugesa.de	5d	MB E003
19	Einars, Ralf	EIN	ralf.einars@kugesa.de	6f	MB 0109
20	Enriquez-Müller, Marina	EQM	marina.enriquez-mueller@kugesa.de	8c	BS D2.05
21	Eschweiler, Désirée	ESC	desiree.eschweiler@kugesa.de		
22	Ethen-Peters, Lisa	ETP	lisa.ethen-peters@kugesa.de	8b	BS F1.08
23	Fahn, Martin	FAH	martin.fahn@kugesa.de	9c	BS 12.03
24	Fahle, Sylvia	FAL	sylvia.fahle@kugesa.de	GU 8	GU-Insel BS F1.07
25	Fehn, Bele	FEH	bele.fehn@kugesa.de	EF	BS B1.03
26	Feuser, Jennifer	FEU	jennifer.feuser@kugesa.de	9d	BS 12.02
27	Fleischhack, Miriam	FLE	miriam.fleischhack@kugesa.de	6e	MB 0121
28	Ganser, Frank	GAN	frank.ganser@kugesa.de	10e	BS 11.01
29	Gebn, Ibrahim Hesham	GEB	ibrahimhesham.gebn@kugesa.de	HSU AR	
30	Geliev, Svetlana	GEL	svetlana.geliev@kugesa.de	10d	BS 11.02
31	Gross, Daniel	GRS	daniel.gross@kugesa.de	6b	MB E030
32	Güner, Öznur	GÜN	oeznur.guener@kugesa.de	HSU Tü	
33	Hamacher, Alessa	HAM	alessa.hamacher@kugesa.de	10e	BS 11.01
34	Hansen, Simone	HAN	simone.hansen@kugesa.de	ORGA	Organisation der JG 05/06/07
35	Hilbig, Angelika	HIL	angelika.hilbig@kugesa.de	7d	MB 0128
36	Kamps, Christoph	KMP	christoph.kamps@kugesa.de	KOBSI	
37	Kirberg, Anke	KIR	anke.kirberg@kugesa.de	10b	BS 11.04
38	Klein, Ayla Maria	KLA	aylamaria.klein@kugesa.de	8d	BS F1.04
39	Klein, Jörg	KLE	joerg.klein@kugesa.de	SL	Schulleitung - Verwaltung
40	Klöcker, Alina	KLÖ	alina.kloecker@kugesa.de	GU 5/10	GU-Insel MB 0125 GU-Insel BS F1.07
41	Kochs, Achim	KOC	achim.kochs@kugesa.de	9p	BS D1.04
42	Kochs-Heubeck, Tina	KHE	tina.kochs-heubeck@kugesa.de	5b	MB E007
43	Könen, Dr. Martina	KÖN	martina.koenen@kugesa.de	8b	BS F1.08
44	Koltzer, Martin	KOL	martin.koltzer@kugesa.de	8e	BS D 1.05
45	Kranz, Claudia	KRA	claudia.kranz@kugesa.de	AL (I +) III	Abteilungsleitung III - Verwaltung
46	Kreutz, Stefan	KRE	stephan.kreutz@kugesa.de	IVK	MB C33
47	Krieger, Christian	KRI	christian.krieger@kugesa.de	8d	BS F1.04
48	Kuckertz, Martina	KUC	martina.kuckertz@kugesa.de	OL	stellv. Schulleitung - Verwaltung
49	Leu, Jutta	LEU	jutta.leu@kugesa.de	6c	MB E029
50	Liepe, Dennis	LIP	dennis.liepe@kugesa.de		
51	Lülsdorf, Christian	LÜL	christian.luelsdorf@kugesa.de	Q1	BS B1.01
52	Mogck, Michael	MOG	michael.mogck@kugesa.de	7b	MB 0130
53	Morschel, Julia	MOR	julia.morschel@kugesa.de	6e	MB 0121
54	Müller, Marc	MÜL	marc.mueller@kugesa.de	5c	MB E004
55	Müller, Mats	MLR	mats.mueller@kugesa.de		
56	Müller, Moritz	MÜR	moritz.mueller@kugesa.de	LAA	
57	Müller, Verena	MLE	verena.mueller@kugesa.de		
58	Niehoff, Manuela	NIE	manuela.niehoff@kugesa.de	5a	MB E003
59	Nowak, Jan	NOW	jan.nowak@kugesa.de		
60	Oprée-Debets, Monika	ODE	monika.opree-debets@kugesa.de	7d	MB 0128
61	Ortner-Meschede, Vivian	OME	vivian.ortner-meschede@kugesa.de	9c	BS 12.03
62	Petters, Julia (vormals Ramm)	PET	julia.petters@kugesa.de		
63	Prokopchik, Elena	PRO	elena.prokopchik@kugesa.de	10d	BS 11.02
64	Radermacher, Christine	RAD	christine.radermacher@kugesa.de	AL II	Abteilungsleitung II - Verwaltung
65	Raschel, Elif Asena	RAS	elifasena.raschel@kugesa.de	9b	BS 12.04
66	Rollo, Annalena	ROL	annalena.rollo@kugesa.de	7a	MB 0131
67	Rosenland, Stefan	ROS	stefan.rosenland@kugesa.de	10a	BS 11.05
68	Roufs, Julia	ROU	julia.roufs@kugesa.de	5c	MB E004
69	Rudolf, Sebastian	RUD	sebastian.rudolf@kugesa.de	6c	MB E029
70	Sandmann, Benjamin	SAN	benjamin.sandmann@kugesa.de	EF	BS B1.03
71	Scheidt, Vera (vormals Grottker)	SDT	vera.scheidt@kugesa.de	8c	BS D2.05
72	Schellhoff, Sabrina	SCH	sabrina.schellhoff@kugesa.de	5e	E002
73	Schenck, Anna	SCK	anna.schenck@kugesa.de	6a	MB E031
74	Schmidt, Emanuel	SMI	emanuel.schmidt@kugesa.de	5e	E002
75	Schreiber, Gerhard	SBR	gerhard.schreiber@kugesa.de		
76	Sharafi, Olga	SHA	olga.sharafi@kugesa.de		

Fächer und Farben

Deutsch rot
Englisch grün
Mathematik blau
Hauptfach hellblau
Soziales Lernen schwarz

NW + BI, PH, CH lila
GL/GEK + WI/WIP orange
RL/PP/HSU gelb
KU + MU + IF grau
AH + AT weiß

Meine Lehrer*innen in Kl. _____

KL _____	Klassenlehrer/in	WIP _____	Wirtschaftslehre/Politik (ab Kl. 7)
KL _____	Klassenlehrer/in	WI _____	Wirtschaftslehre (noch Kl. 9/10)
SoPä _____	Sonderpädagog(e)i	AH _____	Hauswirtschaft
SOL _____	Soziales Lernen	AT _____	Technik
D _____	Deutsch	IF _____	Informatik
E _____	Englisch	KU _____	Kunst
M _____	Mathematik	MU _____	Musik
LB _____	Lernband	RE _____	Religion
HF _____	Hauptfach (ab Kl. 7: AL, DG, IF, NW, SPA, SoWi, WiPr)	PP _____	Praktische Philosophie
EGZ _____	Ergänzungsunterricht (in Kl. 8 NW, in Kl. 9 GE)	HSU _____	Herkunftssprachlicher Unterricht
NW _____	Naturwissenschaften (Kl. 5/6 aus BI, CH, PH)	SP _____	Sport
BI _____	Biologie (ab Kl. 7)	SW _____	Schwimmen
CH _____	Chemie (ab Kl. 7)		
PH _____	Physik (ab Kl. 7)		
GL _____	Gesellschaftslehre (Kl. 5/6 aus EK, GE, PL, WI)	WK 1 _____	Werkstatt 1
GEK _____	Geschichte/Erdkunde (ab Kl. 7)	WK 2 _____	Werkstatt 2

77	Siebert, Victoria	SIE	victoria.siebert@kugesa.de	6a	MB E031
78	Stork, Markus	STK	markus.stork@kugesa.de	SozArb	BS I2.07 und MB E008
79	Strehlau, David	STR	david.strehlau@kugesa.de	GU 7	GU-Insel MB O125
80	Titz, Claudia	TIT	claudia.titz@kugesa.de	5b	MB E007
81	Trümper, Joachim	TRÜ	joachim.truemper@kugesa.de	GU 5/10	GU-Insel MB O125 GU-Insel BS F1.07
82	Tully, Lea	TUL	lea.tully@kugesa.de	7a	MB O131
83	Tumminello, Birgit	TUM	birgit.tumminello@kugesa.de	8a	BS F1.05
84	Uyar, Mürüvvet	UYA	mueruevvet.uyar@kugesa.de	HSU TÜ	
85	Vögler, Raik	VÖG	raik.voegler@kugesa.de	5d	MB E003
86	Volmer, Tobias	VOL	tobias.volmer@kugesa.de	6d	MB E017
87	von den Driesch, Carsten	VDD	carsten.vondendriesch@kugesa.de	9e	BS I2.01
88	Vroomen, Nicole	VRO	nicole.vroomen@kugesa.de	8a	BS F1.05
89	Weber, Juraphan (Oi)	WBR	juraphan.weber@kugesa.de	6b	MB O130
90	Weber, Jacqueline	WEB	jacqueline.weber@kugesa.de	9a	BS I2.05
91	Weins, Peter	WNS	peter.weins@kugesa.de	GU 6	GU-Insel MB O125
92	Wentzler, Markus	WEN	markus.wentzler@kugesa.de		
93	Wolff, Helen	WOL	helen.wolff@kugesa.de	IVK	C33
94	Würtz, Nadja	WÜR	nadja.wuertz@kugesa.de	7e	MB O126
95	Wullengerd, Malte	WUL	malte.wullengerd@kugesa.de	9d	BS I2.02
96	Wuppermann, Kathrin	WUP	kathrin.wuppermann@kugesa.de	8e	BS D1.05
97	Yussefi Marzi, Roschan	YMZ	roschan.yussefimarzi@kugesa.de	GU 9	GU-Insel BS F1.07
98	Žakić, Mareike	ZAK	mareike.zakic@kugesa.de	SozArb	BS I2.07 und MB E008
99	Zantis, Dustin	ZAN	dustin.zantis@kugesa.de	9a	BS D2.05
100	Zilligen, Brigitte	ZIL	brigitte.zilligen@kugesa.de	DL	Didaktische Leitung – Verwaltung

A-Woche		Zeit	Mo	Di	Mi	Do	Fr
1		08:00 - 08:45					
2		08:45 - 09:30					
1. Pause 25 min							
3		09:55 - 10:40					
4		10:40 - 11:25					
2. Pause 25 min							
5		11:50 - 12:45		11:50 - 12:35			11:50 - 12:35
MP <small>Mo/Mi/Do</small>	6		MP 45 min	12:35 - 13:20	MP 45 min	MP 45 min	12:35 - 13:20
7		13:30 - 14:15		WK (Wahlbereich) 13:30 - 15:00			WK (Wahlbereich) 13:30 - 15:00
8		14:15 - 15:00					
9	<small>möglich: 8/9/10 HF SPA 9/10 NL o. SP</small>	15:00 - 15:45		15:30 - 16:15	HSU AR		15:30 - 16:15
10	<small>möglich: 8/9/10 HF SPA 9/10 NL o. SP</small>	15:45 - 16:30		16:15 - 17:00		8/9/10	

B-Woche		Zeit	Mo	Di	Mi	Do	Fr
1		08:00 - 08:45					
2		08:45 - 09:30					
1. Pause 25 min							
3		09:55 - 10:40					
4		10:40 - 11:25					
2. Pause 25 min							
5		11:50 - 12:45		11:50 - 12:35			11:50 - 12:35
MP <small>Mo/Mi/Do</small>	6		MP 45 min	12:35 - 13:20	MP 45 min	MP 45 min	12:35 - 13:20
7		13:30 - 14:15		WK (Wahlbereich) 13:30 - 15:00			WK (Wahlbereich) 13:30 - 15:00
8		14:15 - 15:00					
9	<small>möglich: 8/9/10 HF SPA 9/10 NL o. SP</small>	15:00 - 15:45		15:30 - 16:15	HSU AR		15:30 - 16:15
10	<small>möglich: 8/9/10 HF SPA 9/10 NL o. SP</small>	15:45 - 16:30		16:15 - 17:00		8/9/10	

A-Woche		Zeit	Mo	Di	Mi	Do	Fr
1		08:00 - 08:45					
2		08:45 - 09:30					
1. Pause 25 min							
3		09:55 - 10:40					
4		10:40 - 11:25					
2. Pause 25 min							
5		11:50 - 12:45		11:50 - 12:35			11:50 - 12:35
MP <small>Mo/Mi/Do</small>	6		MP 45 min	12:35 - 13:20	MP 45 min	MP 45 min	12:35 - 13:20
7		13:30 - 14:15		WK (Wahlbereich) 13:30 - 15:00			WK (Wahlbereich) 13:30 - 15:00
8		14:15 - 15:00					
9	<small>möglich: 7/8/10 HF SPA 9/10 NL o. SP</small>	15:00 - 15:45		15:30 - 16:15	HSU AR 8/9/10		15:30 - 16:15
10	<small>möglich: 7/8/10 HF SPA 9/10 NL o. SP</small>	15:45 - 16:30		16:15 - 17:00			16:15 - 17:00

B-Woche		Zeit	Mo	Di	Mi	Do	Fr
1		08:00 - 08:45					
2		08:45 - 09:30					
1. Pause 25 min							
3		09:55 - 10:40					
4		10:40 - 11:25					
2. Pause 25 min							
5		11:50 - 12:45		11:50 - 12:35			11:50 - 12:35
MP <small>Mo/Mi/Do</small>	6		MP 45 min	12:35 - 13:20	MP 45 min	MP 45 min	12:35 - 13:20
7		13:30 - 14:15		WK (Wahlbereich) 13:30 - 15:00			WK (Wahlbereich) 13:30 - 15:00
8		14:15 - 15:00					
9	<small>möglich: 8/9/10 HF SPA 9/10 NL o. SP</small>	15:00 - 15:45		15:30 - 16:15	HSU AR 8/9/10		15:30 - 16:15
10	<small>möglich: 8/9/10 HF SPA 9/10 NL o. SP</small>	15:45 - 16:30		16:15 - 17:00			16:15 - 17:00

Berufswahlorientierung (BO) in den einzelnen Stufen

Was erwartet dich in der Berufsorientierung?

- In **Stufe 7** bekommst du mit „**Komm auf Tour**“ und dem „**Girls' & Boys'Day**“ einen ersten Eindruck, welche verschiedenen interessanten Berufsfelder es gibt.
- In **Stufe 8** gibt dir die **Potenzialanalyse** Hinweise auf deine Stärken. Die **Berufsfelderkundung** ermöglicht dir einen ersten Einblick in verschiedene Berufsfelder, die du während eines **dreitägigen Schnupperpraktikums** vertiefen wirst.
- In **Stufe 9** erprobst du **drei Wochen im Praktikum** ein von dir gewähltes Berufsfeld in einem Betrieb. Das **Berufsanfänger*innenseminar** macht dich fit für die Bewerbungsphase.
- In **Stufe 10** absolvierst du ein weiteres **zweiwöchiges Betriebspraktikum**.

Besuche von Berufsmessen, Informationstagen und Infoveranstaltungen in der Schule z. B. ermöglichen dir, dich umfassend über Berufe und die Wege in eine Ausbildung zu informieren.

Achte auch auf die Aushänge im Schaukasten und schaue regelmäßig auf die Homepage!

Als besondere Unterstützungsformen bietet unsere Schule das Langzeitpraktikum 9 (Klasse 9p), das Langzeitpraktikum 10 (Klasse 10p) sowie die Jugendberufsagentur an.

Schulgarten Mausbach

Unterstützt durch den Förderverein (Seite 6) konnte in diesem Schuljahr der Schulgarten am Standort Mausbach eingerichtet werden.

Die Kollegin Oi Weber betreut diesen mit viel Hingabe. So wurden enorme Mengen Mutterboden herangekarrt und verteilt, Hochbeete gebaut, eine Wildwiese für Insekten angelegt.



Bepflanzen der Hochbeete.
Fotos: Oi Weber

Einen langen Bericht gibt es
auf der HP der KuGesNews:



Erste Erfahrungen im Berufsfeld des Garten- und Landschaftsbaus sind so möglich.

Interesse und Engagement waren sowohl in den kleinen Pausen als auch in der Mittagspause enorm groß. Gute Zusammenarbeit und die Übernahme von Verantwortung standen dabei im Vordergrund.

Ansprechpartner*innen bei der Berufswahlorientierung



BO Klasse 7/8
Jacqueline Weber

Frau Weber und Herr Zantis sind die beiden **Koordinator*innen für Berufliche Orientierung** an der Kupferstädter Gesamtschule. Sie beraten dich z. B. in den **BO-Sprechzeiten**, wenn du Fragen zu deiner Berufsplanung hast oder eine Bewerbung schreiben willst.



BO Klasse 9/10 + EF
Dustin-Christopher Zantis

Sprechzeit: _____

Kontakt Weber



Telefon 02402 - 9975610 (Sekretariat)
E-Mail jacqueline.weber@kugesa.de
dustin.zantis@kugesa.de

Sprechzeit: _____

Kontakt Zantis



Regelmäßige Termine in unserer Schule (Breslauer Straße) bietet die **Bundesagentur für Arbeit** an. Zudem werden durch ihre Mitarbeiter*innen die Potenzialanalyse in JG 8, DigiBIZ in JG 9 und die Praktika in JG 9 und 10 begleitet.

E-Mail
dueren.153-bbve@arbeitsagentur.de

Ansprechpartner*in im aktuellen SJ: _____

Die aktuellen BO-Termine gibt es auf der HP der Schule:



offene Sprechstunden: _____



Die Services der Berufsberatung lassen sich jetzt auch bequem per APP nutzen!



**Berufsorientierungsbüro
(BOB)
in Raum H2.09**

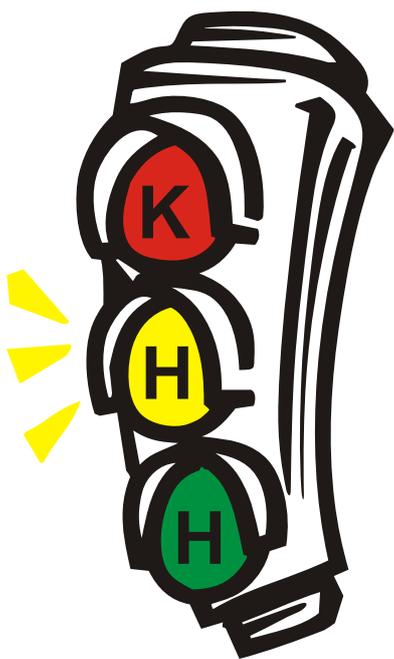
Schüler*innen, die nach einem Schulabschluss eine Ausbildung anstreben, auf diesem Weg aber besondere Unterstützung benötigen, werden von **Berufseinstiegsbegleiter(n)*innen** betreut. Vor allem der Übergang von der Schule in die Berufsausbildung, das Anfertigen von Bewerbungsunterlagen, die Vermittlung in Praktika, die Berufsorientierung und die Suche nach einem Ausbildungsplatz werden besonders unterstützt. Die Betreuung beginnt mit Einstieg in JG 9 und kann bis ins erste Ausbildungsjahr hineinreichen.

Ansprechpartner*in im aktuellen SJ: _____

Sprechzeit nach Vereinbarung.

E-Mail: _____

Telefon: _____



Fahrschule Haubrich

Karl-Heinz Haubrich

**An der Waldmeisterhütte 25
52222 Stolberg-Atsch**

**Telefon 02402 - 86 13 72
Telefon 02402 - 126 126 0
Mobil 0177 653 7109**

Mo. + Mi. Anmeldung 18 Uhr, Unterricht 19 Uhr - 20.30 Uhr

Werbung



Du besitzt handwerkliches Geschick und Dich interessieren mechanische und elektrische Vorgänge? Dich begeistern chemische Zusammenhänge und Du arbeitest verantwortungsbewusst? Dir bereitet es Freude im Team zu arbeiten und Du hast eine Vorliebe für wirtschaftliche Zusammenhänge?

Ganz egal, wo Deine Stärken liegen, die **dalli-group** bietet Dir eine **Ausbildung**, die zu Dir passt.

Wir sind ein Familienunternehmen in sechster Generation mit klarer Fokussierung auf das europäische Handelsmarkengeschäft. Unser Portfolio umfasst ein breites Produktspektrum in der Schönheits- und Haushaltspflege. Rund 1.300 Mitarbeitende an Standorten in Deutschland und den Niederlanden fertigen unsere qualitativ hochwertigen Produkte. Zu unseren Kunden gehören die führenden Discounter, Drogeriemärkte und Supermärkte.

Interesse? Dann bewirb Dich jetzt unter: www.dalli-group.com

Dort findest Du in der **Rubrik Karriere / Schüler*innen** alles zu unseren Ausbildungsberufen, Praktikummöglichkeiten und Bewerbungstipps sowie den Link zu unserem Stellenportal. Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!

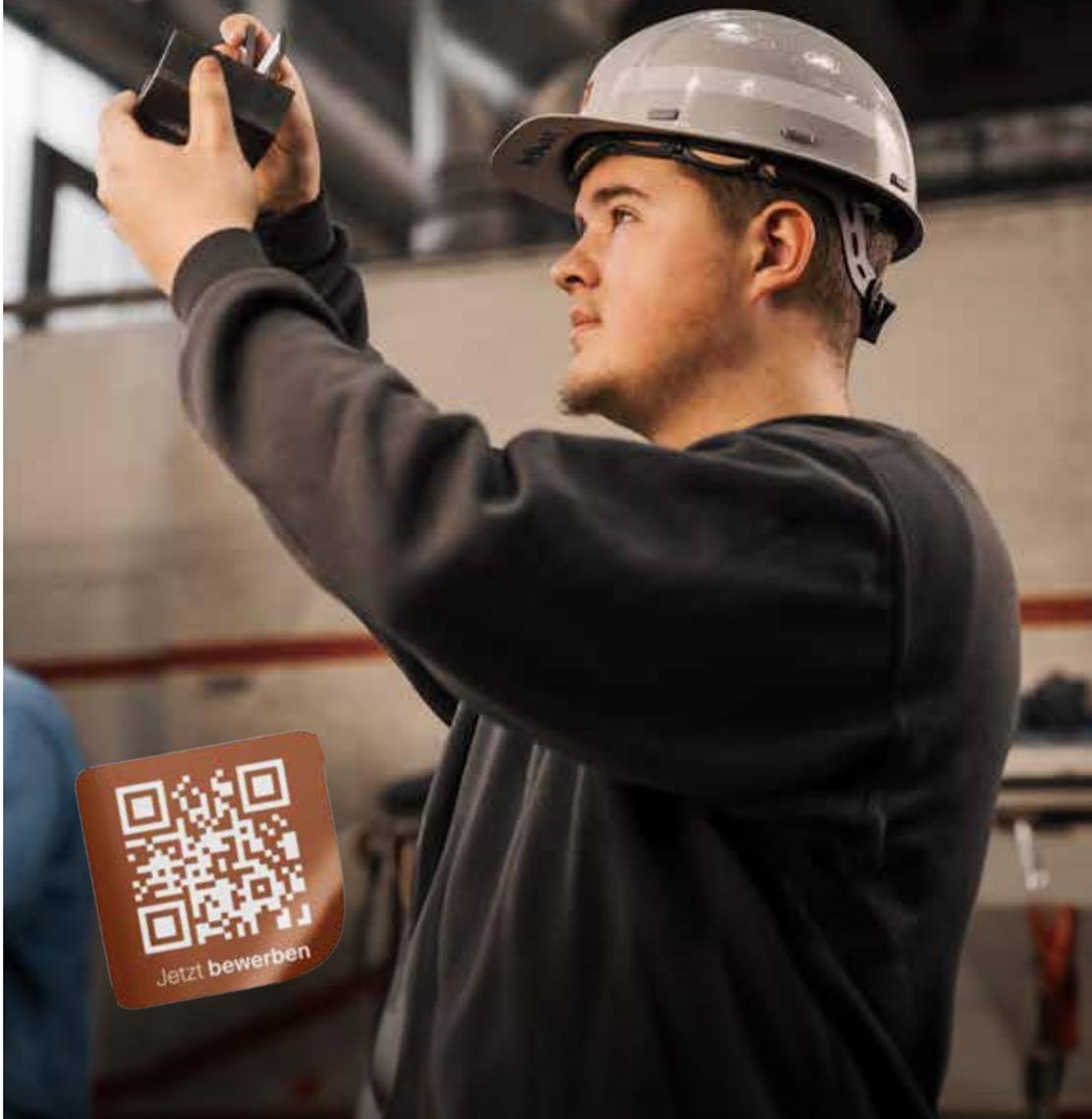


Für aktuelle Infos folge gerne unserem Instagram Account „dalligroup_career“.

We make life easy

Werbung

Aller Anfang ist Schwermetall. So beginnt Karriere.



Starte deine Ausbildung als
Verfahrenstechnologe (m/w/d),
Industriemechaniker (m/w/d) oder
Industriekaufmann (m/w/d) bei uns.

Stolzer Partner
der Zukunft.



Information zu den Lerngesprächen

Liebe Erziehungsberechtigte,

im Rahmen der schulischen Lernberatung sollen die Schüler*innen ihr Sozial- und Lernverhalten mit ihren Klassenlehrer*innen reflektieren und Ziele für die Weiterarbeit setzen.

Dazu laden wir alle Schüler*innen zu einem **verbindlichen SuS-Sprechtag** ein. Dies bedeutet, dass die Schüler*innen an diesem Tag einen Studientag (Schüler*innen erledigen gegebene Aufgaben zu Hause) haben. Zu einem zuvor vereinbarten Termin erscheinen sie bei den Klassen- und Fachlehrer*innen. Der restliche Tag steht zur Bearbeitung der Hausaufgaben zur Verfügung.

Die Schüler*innen sollten nicht vergessen, sich mit den Fachlehrer*innen über eine Förderung in den Werkstätten und gegebenenfalls in den EGZ-Kursen zu besprechen.

Ihr Kind hat bei den folgenden Lehrer*innen einen Beratungstermin:

	Lehrer*in	Uhrzeit (von – bis)	Raum	Kürzel (nach Termin)
1.		–		
2.		–		
3.		–		
4.		–		
5.		–		



Schulleiter

Die Information zum verpflichtenden SuS-Sprechtag (Studientag) am _____._____.20____
habe ich zur Kenntnis genommen.

Unterschrift Schüler*in

Unterschrift Erziehungsberechtigte

Vorbereitung der Lerngespräche

1) In welchem Fach/in welchen Fächern ist mir das Lernen leichtgefallen? Warum?

2) In welchem Fach/in welchen Fächern habe ich mich besonders angestrengt? Warum?

3) Welche Fächer sind mir schwergefallen? (schwierig/langweilig/abgelenkt/...?)

4) Wo würde ich mir Hilfe wünschen? Wie soll diese Hilfe aussehen?

5) In welchem Fach ist mein Verhalten nicht in Ordnung? Warum nicht?

Arbeitsverhalten	Einschätzung (Stiftfarbe: blau = Schüler*in / rot = Lehrer*in)					
Lern- und Leistungsbereitschaft	<i>trifft zu</i>			<i>trifft nicht zu</i>		
Ich erscheine pünktlich zum Unterricht.	1	2	3	4	5	6
Ich habe vollständige Arbeitsmaterialien.	1	2	3	4	5	6
Ich habe meine Materialien pünktlich auf dem Tisch.	1	2	3	4	5	6
Ich beteilige mich am Unterricht.	1	2	3	4	5	6
Zuverlässigkeit	<i>trifft zu</i>			<i>trifft nicht zu</i>		
Ich führe Hefte/Mappen/Ordner sauber und sorgfältig.	1	2	3	4	5	6
Ich folge den Arbeitsanweisungen.	1	2	3	4	5	6
Ich arbeite am Thema ohne andere zu stören.	1	2	3	4	5	6
Sozialverhalten	Einschätzung (Stiftfarbe: blau = Schüler*in / rot = Lehrer*in)					
Konfliktfähigkeit	<i>trifft zu</i>			<i>trifft nicht zu</i>		
Ich spreche freundlich und ärgere nicht.	1	2	3	4	5	6
Ich zeige Einsicht bei Fehlverhalten.	1	2	3	4	5	6
Ich gehe respektvoll mit anderen um.	1	2	3	4	5	6
Ich kläre meinen Streit ohne Gewalt.	1	2	3	4	5	6
Verantwortungsbereitschaft	<i>trifft zu</i>			<i>trifft nicht zu</i>		
Ich gehe sorgsam mit allen Sachen in der Schule um.	1	2	3	4	5	6
Ich bin bereit anderen zu helfen.	1	2	3	4	5	6
Ich halte Vereinbarungen ein.	1	2	3	4	5	6

Stolberg, den _____

Unterschrift Schüler*in

Unterschrift Erziehungsberechtigte

Unterschrift Lehrer*in

Nach den Lerngesprächen: MEINE ZIELE

In den nächsten Wochen möchte ich an diesem allgemeinen „SMARTen“ Ziel arbeiten:

„SMART“e Ziele 

WER (S = in eigener Sache - ICH), möchte
WANN und **WIE OFT** (M = Menge)
WAS (A+R = attraktiv/realistisch) bis zu einem
BESTIMMTEN ZEITPUNKT (T = Time) erreichen?

Wähle nun zwei Fächer aus, für die du jeweils dein persönliches „SMARTes“ Ziel formulierst.

1)

2)

Überlegungen vor dem Elternsprechtag

1) Welche Fächer sind mir schwer gefallen? (schwierig/langweilig/abgelenkt/...?)

2) Wo würde ich mir Hilfe wünschen? Wie soll diese Hilfe aussehen?

3) In welchem Fach ist mein Verhalten nicht in Ordnung? Warum nicht?

Nach dem Elternsprechtag

Bist du mit dem bisher Erreichten zufrieden? Warum? Warum nicht? Was ist dein Ziel?

<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	<input type="radio"/>  <input type="radio"/>  <input type="radio"/> 
---	---

Arbeitsverhalten	Einschätzung (Stiftfarbe: blau = Schüler*in / rot = Lehrer*in)					
Lern- und Leistungsbereitschaft	<i>trifft zu</i>			<i>trifft nicht zu</i>		
Ich erscheine pünktlich zum Unterricht.	1	2	3	4	5	6
Ich habe vollständige Arbeitsmaterialien.	1	2	3	4	5	6
Ich habe meine Materialien pünktlich auf dem Tisch.	1	2	3	4	5	6
Ich beteilige mich am Unterricht.	1	2	3	4	5	6
Zuverlässigkeit	<i>trifft zu</i>			<i>trifft nicht zu</i>		
Ich führe Hefte/Mappen/Ordner sauber und sorgfältig.	1	2	3	4	5	6
Ich folge den Arbeitsanweisungen.	1	2	3	4	5	6
Ich arbeite am Thema ohne andere zu stören.	1	2	3	4	5	6
Sozialverhalten	Einschätzung (Stiftfarbe: blau = Schüler*in / rot = Lehrer*in)					
Konfliktfähigkeit	<i>trifft zu</i>			<i>trifft nicht zu</i>		
Ich spreche freundlich und ärgere nicht.	1	2	3	4	5	6
Ich zeige Einsicht bei Fehlverhalten.	1	2	3	4	5	6
Ich gehe respektvoll mit anderen um.	1	2	3	4	5	6
Ich kläre meinen Streit ohne Gewalt.	1	2	3	4	5	6
Verantwortungsbereitschaft	<i>trifft zu</i>			<i>trifft nicht zu</i>		
Ich gehe sorgsam mit allen Sachen in der Schule um.	1	2	3	4	5	6
Ich bin bereit anderen zu helfen.	1	2	3	4	5	6
Ich halte Vereinbarungen ein.	1	2	3	4	5	6

Stolberg, den _____

Unterschrift Schüler*in_____
Unterschrift Erziehungsberechtigte_____
Unterschrift Lehrer*in

Information zu den Lerngesprächen

Liebe Erziehungsberechtigte,

im Rahmen der schulischen Lernberatung sollen die Schüler*innen ihr Sozial- und Lernverhalten mit ihren Klassenlehrer*innen reflektieren und Ziele für die Weiterarbeit setzen.

Dazu laden wir alle Schüler*innen zu einem **verbindlichen SuS-Sprechtag** ein. Dies bedeutet, dass die Schüler*innen an diesem Tag einen Studientag (Schüler*innen erledigen gegebene Aufgaben zu Hause) haben. Zu einem zuvor vereinbarten Termin erscheinen sie bei den Klassen- und Fachlehrer*innen. Der restliche Tag steht zur Bearbeitung der Hausaufgaben zur Verfügung.

Die Schüler*innen sollten nicht vergessen, sich mit den Fachlehrer*innen über eine Förderung in den Werkstätten und gegebenenfalls in den EGZ-Kursen zu besprechen.

Ihr Kind hat bei den folgenden Lehrer*innen einen Beratungstermin:

	Lehrer*in	Uhrzeit (von – bis)	Raum	Kürzel (nach Termin)
1.		–		
2.		–		
3.		–		
4.		–		
5.		–		


Schulleiter

Die Information zum verpflichtenden SuS-Sprechtag (Studientag) am _____._____.20____
habe ich zur Kenntnis genommen.

Unterschrift Schüler*in

Unterschrift Erziehungsberechtigte

Vorbereitung der Lerngespräche

1) In welchem Fach/in welchen Fächern ist mir das Lernen leichtgefallen? Warum?

2) In welchem Fach/in welchen Fächern habe ich mich besonders angestrengt? Warum?

3) Welche Fächer sind mir schwergefallen? (schwierig/langweilig/abgelenkt/...?)

4) Wo würde ich mir Hilfe wünschen? Wie soll diese Hilfe aussehen?

5) In welchem Fach ist mein Verhalten nicht in Ordnung? Warum nicht?

Arbeitsverhalten	Einschätzung (Stiftfarbe: blau = Schüler*in / rot = Lehrer*in)					
Lern- und Leistungsbereitschaft	<i>trifft zu</i>			<i>trifft nicht zu</i>		
Ich erscheine pünktlich zum Unterricht.	1	2	3	4	5	6
Ich habe vollständige Arbeitsmaterialien.	1	2	3	4	5	6
Ich habe meine Materialien pünktlich auf dem Tisch.	1	2	3	4	5	6
Ich beteilige mich am Unterricht.	1	2	3	4	5	6
Zuverlässigkeit	<i>trifft zu</i>			<i>trifft nicht zu</i>		
Ich führe Hefte/Mappen/Ordner sauber und sorgfältig.	1	2	3	4	5	6
Ich folge den Arbeitsanweisungen.	1	2	3	4	5	6
Ich arbeite am Thema ohne andere zu stören.	1	2	3	4	5	6
Sozialverhalten	Einschätzung (Stiftfarbe: blau = Schüler*in / rot = Lehrer*in)					
Konfliktfähigkeit	<i>trifft zu</i>			<i>trifft nicht zu</i>		
Ich spreche freundlich und ärgere nicht.	1	2	3	4	5	6
Ich zeige Einsicht bei Fehlverhalten.	1	2	3	4	5	6
Ich gehe respektvoll mit anderen um.	1	2	3	4	5	6
Ich kläre meinen Streit ohne Gewalt.	1	2	3	4	5	6
Verantwortungsbereitschaft	<i>trifft zu</i>			<i>trifft nicht zu</i>		
Ich gehe sorgsam mit allen Sachen in der Schule um.	1	2	3	4	5	6
Ich bin bereit anderen zu helfen.	1	2	3	4	5	6
Ich halte Vereinbarungen ein.	1	2	3	4	5	6

Stolberg, den _____

Unterschrift Schüler*in

Unterschrift Erziehungsberechtigte

Unterschrift Lehrer*in

Nach den Lerngesprächen: MEINE ZIELE

In den nächsten Wochen möchte ich an diesem allgemeinen „SMARTen“ Ziel arbeiten:

„SMART“e Ziele 

WER (S = in eigener Sache - ICH), möchte
WANN und **WIE OFT** (M = Menge)
WAS (A+R = attraktiv/realistisch) bis zu einem
BESTIMMTEN ZEITPUNKT (T = Time) erreichen?

Wähle nun zwei Fächer aus, für die du jeweils dein persönliches „SMARTes“ Ziel formulierst.

1)

2)

Überlegungen vor dem Elternsprechtag

1) Welche Fächer sind mir schwer gefallen? (schwierig/langweilig/abgelenkt/...?)

2) Wo würde ich mir Hilfe wünschen? Wie soll diese Hilfe aussehen?

3) In welchem Fach ist mein Verhalten nicht in Ordnung? Warum nicht?

Nach dem Elternsprechtag

Bist du mit dem bisher Erreichten zufrieden? Warum? Warum nicht? Was ist dein Ziel?

<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	<input type="radio"/>  <input type="radio"/>  <input type="radio"/> 
---	---

Arbeitsverhalten	Einschätzung (Stiftfarbe: blau = Schüler*in / rot = Lehrer*in)					
Lern- und Leistungsbereitschaft	<i>trifft zu</i>			<i>trifft nicht zu</i>		
Ich erscheine pünktlich zum Unterricht.	1	2	3	4	5	6
Ich habe vollständige Arbeitsmaterialien.	1	2	3	4	5	6
Ich habe meine Materialien pünktlich auf dem Tisch.	1	2	3	4	5	6
Ich beteilige mich am Unterricht.	1	2	3	4	5	6
Zuverlässigkeit	<i>trifft zu</i>			<i>trifft nicht zu</i>		
Ich führe Hefte/Mappen/Ordner sauber und sorgfältig.	1	2	3	4	5	6
Ich folge den Arbeitsanweisungen.	1	2	3	4	5	6
Ich arbeite am Thema ohne andere zu stören.	1	2	3	4	5	6
Sozialverhalten	Einschätzung (Stiftfarbe: blau = Schüler*in / rot = Lehrer*in)					
Konfliktfähigkeit	<i>trifft zu</i>			<i>trifft nicht zu</i>		
Ich spreche freundlich und ärgere nicht.	1	2	3	4	5	6
Ich zeige Einsicht bei Fehlverhalten.	1	2	3	4	5	6
Ich gehe respektvoll mit anderen um.	1	2	3	4	5	6
Ich kläre meinen Streit ohne Gewalt.	1	2	3	4	5	6
Verantwortungsbereitschaft	<i>trifft zu</i>			<i>trifft nicht zu</i>		
Ich gehe sorgsam mit allen Sachen in der Schule um.	1	2	3	4	5	6
Ich bin bereit anderen zu helfen.	1	2	3	4	5	6
Ich halte Vereinbarungen ein.	1	2	3	4	5	6

Stolberg, den _____

Unterschrift Schüler*in_____
Unterschrift Erziehungsberechtigte_____
Unterschrift Lehrer*in

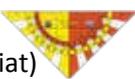
Checkliste für den nächsten Tag

- **Stundenplan** für den nächsten Tag ansehen
- **Eintragungen** mit Eltern/Erziehungsberechtigten im **Logbuch lesen**
- **Mitteilungen** an Eltern/Erziehungsberechtigte **abgeben** (ggf. **Unterschrift!**)
- **Logbuch** je nach Vereinbarung **unterschreiben lassen** und täglich wieder **einpacken**
- alle **Bücher/Hefte/Ordner** wieder **einpacken**
- **Federmappe kontrollieren** und **einpacken**:
Füller, Bleistift, Radiergummi, Spitzer, Buntstifte, Klebestift, Lineal, Geodreieck, (Zirkel)
- ggf. Sportsachen und/oder Schwimmzeug einpacken
- **Schulfrühstück!** (Butterbrotdose, als Getränk nur Wasser/Schorle, ggf. Geld für Kiosk)

Ist mein Material komplett?

Material (Stufenlisten beachten! - Vorhandenes aus dem Vorjahr weaternutzen!)

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Füller (blaue Tinte)
<input type="checkbox"/> 3 Bleistifte (HB, H und 2B)
<input type="checkbox"/> 1 Holz-Textmarker (gelb)
<input type="checkbox"/> Radiergummi
<input type="checkbox"/> Tonnenanspitzer
<input type="checkbox"/> Buntstifte (mindestens 12er-Packung)
<input type="checkbox"/> Schere
<input type="checkbox"/> Klebstift (lösungsmittelfrei) | <input type="checkbox"/> kleiner Kopfhörer zur Nutzung an Schullaptops (Klinkenstecker)
<input type="checkbox"/> Taschenrechner (ab 2. Hbj. Kl. 7; Modell: _____)
<input type="checkbox"/> wiederverwendbare Butterbrotdose
<input type="checkbox"/> wiederverwendbare Getränkeflasche (nicht Glas, nicht knisternd) |
|--|---|

- | | | |
|--|---|--|
| <input type="checkbox"/> 1 Lineal (30cm)
<input type="checkbox"/> 1 KuGesa-Geodreieck (s. Bild, gibt es im Sekretariat)
<input type="checkbox"/> Zirkel (feststellbar mit Rädchen) |  | <input type="checkbox"/> 1 Zeichenblock (DIN A3, 10 Blatt)
<input type="checkbox"/> guter Farbkasten mit 12 Farben und Deckweiß
<input type="checkbox"/> Borstenpinsel und Haarpinsel
<input type="checkbox"/> standfester Wasserbehälter |
|--|---|--|

-
- Papier (Collegeblöcke/Ringbucheinlagen)
-
-
- 10 Schnellhefter (Farben siehe S. 15)
-
-
- Sammelmappe (gelb o. schwarz) für Elternpost
-
-
- ggf. Vokabelheft (DIN A5 liniert, Nr. 53)
-
-
- 5 Eckspannmappen (DIN A4 in rot, blau, grün, orange und lila)
-
-
- Aktenordner (schmal, Rücken 5 cm in rot, blau, grün und ggf. schwarz/braun)
-
-
- 1 breiter Stehsammler zum Einstellen der Hefte ins Fach (Holz oder Kunststoff)



Sportunterricht

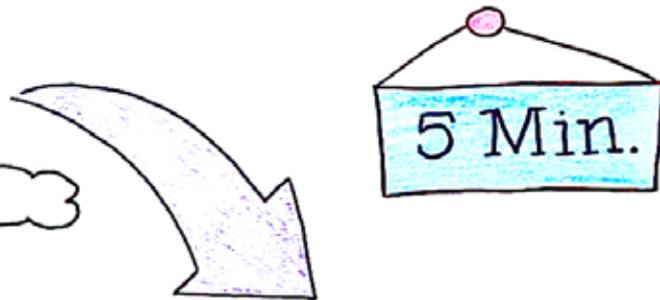
-
- Hallensportschuhe (helle, feste Sohlen – keine Gymnastikschuhe)
-
-
- Sporthose, T-Shirt
-
-
- Waschzeug (Handtuch und Seife)
-
-
- Brillenträger benötigen eine Sportbrille

Schwimmunterricht (Kl. 5/6)

-
- Badehose bzw. Badeanzug
-
-
- Duschzeug (Handtuch und Shampoo)

Arbeiten im Lernband

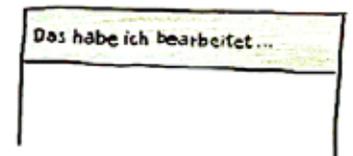
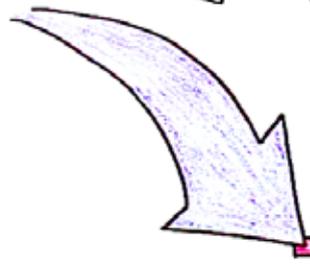
- ▣ Entscheide dich für ein Unterrichtsfach.
- ▣ Verschaffe dir einen Überblick über das Arbeitsmaterial.
- ▣ Lege dein Ziel fest.



Logbucheintrag

Tag	Fach					Das nehme ich mir vor ...
	D	E	M	HF	NF	

- ▣ Still-/ Einzelarbeit
Gestalte dein Material übersichtlich (Datum, Überschrift, Seite, Aufgabe).
- ▣ Kontrolliere deine Ergebnisse mithilfe der Lösung.
- ▣ Ergänze ggf. deinen Kompetenzbogen.



Logbucheintrag

Hefte das Material (LB & deine Lösungen) im LB-Ordner ab.

- ▣ Räume dein Arbeitsmaterial ins Fach.



Zeichnung Chr. Drew

Tipps zum Logbuch

- in Umschlag einbinden
- in Postmappe aufbewahren
- regelmäßig führen

KuGesaNews



MACH' MIT!



SuS-Zeitung der Kupferstädter Gesamtschule Stolberg (Rhd.)



<hr/>	<p>Mittwoch Start 1. Hbj. 24/25 U:</p>
<hr/>	<p>Donnerstag 1. Schultag JG 5 U:</p>
<hr/>	<p>Freitag U:</p>

Viel Erfolg!

Tag <small>Mo, Di, ...</small>	Fach					Das habe ich bearbeitet ...
	D	E	M	HF	NF	

Mitteilungen:

WER (S = in eigener Sache - ICH), möchte
WANN und **WIE OFT** (M = Menge)
WAS (A+R = attraktiv/realistisch) bis zu einem
BESTIMMTEN ZEITPUNKT (T = Time) erreichen?

„SMART“e Ziele



„SMART“e(s) Wochenziel(e)	
	○ 😊
	○ 😐
	○ ☹️

Tag <small>Mo, Di, ...</small>	Fach					Das habe ich bearbeitet ...
	D	E	M	HF	NF	

Mitteilungen:

WER (S = in eigener Sache - ICH), möchte
WANN und **WIE OFT** (M = Menge)
WAS (A+R = attraktiv/realistisch) bis zu einem
BESTIMMTEN ZEITPUNKT (T = Time) erreichen?

„SMART“e Ziele



„SMART“e(s) Wochenziel(e)	
	○ 😊
	○ 😐
	○ 😞

<hr/>	<p>Montag</p> <p>Diese Woche: Potentialanalyse JG 8</p> <p>Klassenpflegschaft JG 5 + EF, Q1</p> <p>U:</p>
<hr/>	<p>Dienstag</p> <p>Elternpflegschaft JG 6 + JG 7</p> <p>U:</p>
<hr/>	<p>Mittwoch</p> <p>Elternpflegschaft JG 9 + JG 10</p> <p>U:</p>
<hr/>	<p>Donnerstag</p> <p>U:</p>
<hr/>	<p>Freitag</p> <p>U:</p>

Tag <small>Mo, Di, ...</small>	Fach					Das habe ich bearbeitet ...
	D	E	M	HF	NF	

Mitteilungen:

WER (S = in eigener Sache - ICH), möchte
WANN und **WIE OFT** (M = Menge)
WAS (A+R = attraktiv/realistisch) bis zu einem
BESTIMMTEN ZEITPUNKT (T = Time) erreichen?

„SMART“e Ziele



„SMART“e(s) Wochenziel(e)	
	○ 😊
	○ 😐
	○ ☹️

<p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p>	<p>Montag</p> <p>SuS-Sprechtag 1. Hbj.</p> <p>U:</p>
<p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p>	<p>Dienstag</p> <p>U:</p>
<p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p>	<p>Mittwoch</p> <p>U:</p>
<p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p>	<p>Donnerstag</p> <p>U:</p>
<p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p>	<p>Freitag</p> <p>U:</p>

Tag <small>Mo, Di, ...</small>	Fach					Das habe ich bearbeitet ...
	D	E	M	HF	NF	

Mitteilungen:

WER (S = in eigener Sache - ICH), möchte
WANN und **WIE OFT** (M = Menge)
WAS (A+R = attraktiv/realistisch) bis zu einem
BESTIMMTEN ZEITPUNKT (T = Time) erreichen?

„SMART“e Ziele



„SMART“e(s) Wochenziel(e)	
	○ 😊
	○ 😐
	○ ☹️

<hr/>	<p>Montag</p> <p>3-Wochen-Praktikum JG 9</p> <p>U:</p>
<hr/>	<p>Dienstag</p> <p>U:</p>
<hr/>	<p>Mittwoch</p> <p>U:</p>
<hr/>	<p>Donnerstag</p> <p>U:</p>
<hr/>	<p>Freitag</p> <p>Projekttag JG 10</p> <p>U:</p>

Tag <small>Mo, Di, ...</small>	Fach					Das habe ich bearbeitet ...
	D	E	M	HF	NF	

Mitteilungen:

WER (S = in eigener Sache - ICH), möchte
WANN und **WIE OFT** (M = Menge)
WAS (A+R = attraktiv/realistisch) bis zu einem
BESTIMMTEN ZEITPUNKT (T = Time) erreichen?

„SMART“e Ziele



„SMART“e(s) Wochenziel(e)	
	○ 😊
	○ 😐
	○ ☹️

<hr/>	<p>Montag</p> <p>3-Wochen - Praktikum JG 9</p> <p>2-Wochen- Praktikum JG 10</p> <p>U:</p>
<hr/>	<p>Dienstag</p> <p>U:</p>
<hr/>	<p>Mittwoch</p> <p>U:</p>
<hr/>	<p>Donnerstag</p> <p>Tag der deutschen Einheit</p> <p>U:</p>
<hr/>	<p>Freitag</p> <p>U:</p>

Tag <small>Mo, Di, ...</small>	Fach					Das habe ich bearbeitet ...
	D	E	M	HF	NF	

Mitteilungen:

WER (S = in eigener Sache - ICH), möchte
WANN und **WIE OFT** (M = Menge)
WAS (A+R = attraktiv/realistisch) bis zu einem
BESTIMMTEN ZEITPUNKT (T = Time) erreichen?

„SMART“e Ziele



„SMART“e(s) Wochenziel(e)	
	<input type="radio"/> 😊
	<input type="radio"/> 😐
	<input type="radio"/> 😞

Tag <small>Mo, Di, ...</small>	Fach					Das habe ich bearbeitet ...
	D	E	M	HF	NF	

Mitteilungen:

WER (S = in eigener Sache - ICH), möchte
WANN und **WIE OFT** (M = Menge)
WAS (A+R = attraktiv/realistisch) bis zu einem
BESTIMMTEN ZEITPUNKT (T = Time) erreichen?

„SMART“e Ziele



„SMART“e(s) Wochenziel(e)	
	○ 😊
	○ 😐
	○ ☹️

<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	Montag Diese Woche: Potentialanalyse JG 8 U:
<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	Dienstag U:
<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	Mittwoch U:
<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	Donnerstag U:
<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	Freitag unterrichtsfrei Allerheiligen U:

Tag <small>Mo, Di, ...</small>	Fach					Das habe ich bearbeitet ...
	D	E	M	HF	NF	

Mitteilungen:

WER (S = in eigener Sache - ICH), möchte
WANN und **WIE OFT** (M = Menge)
WAS (A+R = attraktiv/realistisch) bis zu einem
BESTIMMTEN ZEITPUNKT (T = Time) erreichen?

„SMART“e Ziele



„SMART“e(s) Wochenziel(e)	
	○ 😊
	○ 😐
	○ ☹️

<hr/>	<p style="text-align: center;">Montag</p> <p>U:</p>
<hr/>	<p style="text-align: center;">Dienstag</p> <p>U:</p>
<hr/>	<p style="text-align: center;">Mittwoch</p> <p>U:</p>
<hr/>	<p style="text-align: center;">Donnerstag</p> <p>EZB-Sprechtage 1. Hbj. ab 11 Uhr</p> <p>U:</p>
<hr/>	<p style="text-align: center;">Freitag</p> <p>U:</p>

Tag <small>Mo, Di, ...</small>	Fach					Das habe ich bearbeitet ...
	D	E	M	HF	NF	

Mitteilungen:

WER (S = in eigener Sache - ICH), möchte
WANN und **WIE OFT** (M = Menge)
WAS (A+R = attraktiv/realistisch) bis zu einem
BESTIMMTEN ZEITPUNKT (T = Time) erreichen?

„SMART“e Ziele



„SMART“e(s) Wochenziel(e)	
	○ 😊
	○ 😐
	○ ☹️

<hr/>	<p>Montag</p> <p>U:</p>
<hr/>	<p>Dienstag</p> <p>U:</p>
<hr/>	<p>Mittwoch</p> <p>U:</p>
<hr/>	<p>Donnerstag</p> <p>U:</p>
<hr/> <p>ZAB DIE BERUFS- UND STUDIENMESSE</p>	<p>Freitag</p> <p>U:</p>

Tag <small>Mo, Di, ...</small>	Fach					Das habe ich bearbeitet ...
	D	E	M	HF	NF	

Mitteilungen:

WER (S = in eigener Sache - ICH), möchte
WANN und **WIE OFT** (M = Menge)
WAS (A+R = attraktiv/realistisch) bis zu einem
BESTIMMTEN ZEITPUNKT (T = Time) erreichen?

„SMART“e Ziele



„SMART“e(s) Wochenziel(e)	
	○ 😊
	○ 😐
	○ ☹️

<hr/>	<p>Montag</p> <p>U:</p>
<hr/>	<p>Dienstag</p> <p>U:</p>
<hr/>	<p>Mittwoch</p> <p>U:</p>
<hr/>	<p>Donnerstag</p> <p>U:</p>
<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>  <p>Berufsinformationstag im FZ Jülich www.fz-juelich.de</p>	<p>Freitag</p> <p>U:</p>

Tag <small>Mo, Di, ...</small>	Fach					Das habe ich bearbeitet ...
	D	E	M	HF	NF	

Mitteilungen:

WER (S = in eigener Sache - ICH), möchte
WANN und **WIE OFT** (M = Menge)
WAS (A+R = attraktiv/realistisch) bis zu einem
BESTIMMTEN ZEITPUNKT (T = Time) erreichen?

„SMART“e Ziele



„SMART“e(s) Wochenziel(e)	
	○ 😊
	○ 😐
	○ 😞

	Montag
	U:
	Dienstag
	U:
	Mittwoch
	U:
	Donnerstag
	U:
	Freitag
	U:
Samstag 30.11. - Tag der offenen Tür	U:

Tag <small>Mo, Di, ...</small>	Fach					Das habe ich bearbeitet ...
	D	E	M	HF	NF	

Mitteilungen:

WER (S = in eigener Sache - ICH), möchte
WANN und **WIE OFT** (M = Menge)
WAS (A+R = attraktiv/realistisch) bis zu einem
BESTIMMTEN ZEITPUNKT (T = Time) erreichen?

„SMART“e Ziele



„SMART“e(s) Wochenziel(e)	
	○ 😊
	○ 😐
	○ ☹️

<hr/>	<p>Montag</p> <p>U:</p>
<hr/>	<p>Dienstag</p> <p>U:</p>
<hr/>	<p>Mittwoch</p> <p>U:</p>
<hr/>	<p>Donnerstag</p> <p>U:</p>
<hr/>	<p>Freitag</p> <p>U:</p>

Tag <small>Mo, Di, ...</small>	Fach					Das habe ich bearbeitet ...
	D	E	M	HF	NF	

Mitteilungen:

WER (S = in eigener Sache - ICH), möchte
WANN und **WIE OFT** (M = Menge)
WAS (A+R = attraktiv/realistisch) bis zu einem
BESTIMMTEN ZEITPUNKT (T = Time) erreichen?

„SMART“e Ziele



„SMART“e(s) Wochenziel(e)	
	○ 😊
	○ 😐
	○ ☹️

<hr/>	<p>Montag</p> <p>U:</p>
<hr/>	<p>Dienstag</p> <p>U:</p>
<hr/>	<p>Mittwoch</p> <p>U:</p>
<hr/>	<p>Donnerstag</p> <p>U:</p>
<hr/>	<p>Freitag</p> <p>U:</p>

Tag <small>Mo, Di, ...</small>	Fach					Das habe ich bearbeitet ...
	D	E	M	HF	NF	

Mitteilungen:

WER (S = in eigener Sache - ICH), möchte
WANN und **WIE OFT** (M = Menge)
WAS (A+R = attraktiv/realistisch) bis zu einem
BESTIMMTEN ZEITPUNKT (T = Time) erreichen?

„SMART“e Ziele



„SMART“e(s) Wochenziel(e)	
	○ 😊
	○ 😐
	○ ☹️

Tag <small>Mo, Di, ...</small>	Fach					Das habe ich bearbeitet ...
	D	E	M	HF	NF	

Mitteilungen:

WER (S = in eigener Sache - ICH), möchte
WANN und **WIE OFT** (M = Menge)
WAS (A+R = attraktiv/realistisch) bis zu einem
BESTIMMTEN ZEITPUNKT (T = Time) erreichen?

„SMART“e Ziele



„SMART“e(s) Wochenziel(e)	
	○ 😊
	○ 😐
	○ ☹️

<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	<p>Montag Weihnachtsferien</p> <p>U:</p>
<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	<p>Dienstag 1. Schultag nach den Ferien</p> <p>U:</p>
<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	<p>Mittwoch</p> <p>U:</p>
<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	<p>Donnerstag</p> <p>U:</p>
<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	<p>Freitag</p> <p>U:</p>

Tag <small>Mo, Di, ...</small>	Fach					Das habe ich bearbeitet ...
	D	E	M	HF	NF	

Mitteilungen:

WER (S = in eigener Sache - ICH), möchte
WANN und **WIE OFT** (M = Menge)
WAS (A+R = attraktiv/realistisch) bis zu einem
BESTIMMTEN ZEITPUNKT (T = Time) erreichen?

„SMART“e Ziele



„SMART“e(s) Wochenziel(e)	
	○ 😊
	○ 😐
	○ ☹️

<p>U:</p>	<p>Montag</p>
<p>U:</p>	<p>Dienstag</p>
<p>U:</p>	<p>Mittwoch</p>
<p>U:</p>	<p>Donnerstag</p>
<p>U:</p>	<p>Freitag</p>

Tag <small>Mo, Di, ...</small>	Fach					Das habe ich bearbeitet ...
	D	E	M	HF	NF	

Mitteilungen:

WER (S = in eigener Sache - ICH), möchte
WANN und **WIE OFT** (M = Menge)
WAS (A+R = attraktiv/realistisch) bis zu einem
BESTIMMTEN ZEITPUNKT (T = Time) erreichen?

„SMART“e Ziele



„SMART“e(s) Wochenziel(e)	
	○ 😊
	○ 😐
	○ ☹️

<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	Montag U:
<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	Dienstag U:
<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	Mittwoch U:
<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	Donnerstag U:
<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	Freitag U:

Tag <small>Mo, Di, ...</small>	Fach					Das habe ich bearbeitet ...
	D	E	M	HF	NF	

Mitteilungen:

WER (S = in eigener Sache - ICH), möchte
WANN und **WIE OFT** (M = Menge)
WAS (A+R = attraktiv/realistisch) bis zu einem
BESTIMMTEN ZEITPUNKT (T = Time) erreichen?

„SMART“e Ziele



„SMART“e(s) Wochenziel(e)	
	○ 😊
	○ 😐
	○ 😞

<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	<p>Montag</p> <p>U:</p>
<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	<p>Dienstag</p> <p>U:</p>
<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	<p>Mittwoch</p> <p>U:</p>
<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	<p>Donnerstag</p> <p>U:</p>
<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	<p>Freitag</p> <p>U:</p>

Tag <small>Mo, Di, ...</small>	Fach					Das habe ich bearbeitet ...
	D	E	M	HF	NF	

Mitteilungen:

WER (S = in eigener Sache - ICH), möchte
WANN und **WIE OFT** (M = Menge)
WAS (A+R = attraktiv/realistisch) bis zu einem
BESTIMMTEN ZEITPUNKT (T = Time) erreichen?

„SMART“e Ziele



„SMART“e(s) Wochenziel(e)	
	○ 😊
	○ 😐
	○ ☹️

<hr/>	Montag U:
<hr/>	Dienstag U:
<hr/>	Mittwoch U:
<hr/>	Donnerstag U:
<hr/>	Freitag Zeugnis 1. Hbj. U:

Tag <small>Mo, Di, ...</small>	Fach					Das habe ich bearbeitet ...
	D	E	M	HF	NF	

Mitteilungen:

WER (S = in eigener Sache - ICH), möchte
WANN und **WIE OFT** (M = Menge)
WAS (A+R = attraktiv/realistisch) bis zu einem
BESTIMMTEN ZEITPUNKT (T = Time) erreichen?

„SMART“e Ziele



„SMART“e(s) Wochenziel(e)	
	○ 😊
	○ 😐
	○ ☹️

<hr/>	<p>Montag</p> <p>Start 2. Hbj. 24/25</p> <p>Diese Woche: DigiBIZ JG 9</p> <p>U:</p>
<hr/>	<p>Dienstag</p> <p>Berufsmesse „Jobrallye“ JG 8-10</p> <p>U:</p>
<hr/>	<p>Mittwoch</p> <p>U:</p>
<hr/>	<p>Donnerstag</p> <p>U:</p>
<hr/>	<p>Freitag</p> <p>U:</p>

Tag <small>Mo, Di, ...</small>	Fach					Das habe ich bearbeitet ...
	D	E	M	HF	NF	

Mitteilungen:

WER (S = in eigener Sache - ICH), möchte
WANN und **WIE OFT** (M = Menge)
WAS (A+R = attraktiv/realistisch) bis zu einem
BESTIMMTEN ZEITPUNKT (T = Time) erreichen?

„SMART“e Ziele



„SMART“e(s) Wochenziel(e)	
	○ 😊
	○ 😐
	○ 😞

<hr/>	<p>Montag</p> <p>U:</p>
<hr/>	<p>Dienstag</p> <p>U:</p>
<hr/>	<p>Mittwoch</p> <p>SuS-Sprechtage 2. Hbj.</p> <p>U:</p>
<hr/>	<p>Donnerstag</p> <p>U:</p>
<hr/>	<p>Freitag</p> <p>U:</p>

Tag <small>Mo, Di, ...</small>	Fach					Das habe ich bearbeitet ...
	D	E	M	HF	NF	

Mitteilungen:

WER (S = in eigener Sache - ICH), möchte
WANN und **WIE OFT** (M = Menge)
WAS (A+R = attraktiv/realistisch) bis zu einem
BESTIMMTEN ZEITPUNKT (T = Time) erreichen?

„SMART“e Ziele



„SMART“e(s) Wochenziel(e)	
	<input type="radio"/> 😊
	<input type="radio"/> 😐
	<input type="radio"/> 😞

<hr/>	<p>Montag</p> <p>U:</p>
<hr/>	<p>Dienstag</p> <p>U:</p>
<hr/>	<p>Mittwoch</p> <p>U:</p>
<hr/>	<p>Donnerstag</p> <p>Altweiber/ Fettdonnerstag</p> <p>U:</p>
<hr/>	<p>Freitag</p> <p>beweglicher Ferienstag</p> <p>Beginn Ramadan</p> <p>U:</p>

Tag <small>Mo, Di, ...</small>	Fach					Das habe ich bearbeitet ...
	D	E	M	HF	NF	

Mitteilungen:

WER (S = in eigener Sache - ICH), möchte
WANN und **WIE OFT** (M = Menge)
WAS (A+R = attraktiv/realistisch) bis zu einem
BESTIMMTEN ZEITPUNKT (T = Time) erreichen?

„SMART“e Ziele



„SMART“e(s) Wochenziel(e)	
	○ 😊
	○ 😐
	○ ☹️

<hr/>	<p>Montag Rosenmontag beweglicher Ferientag</p> <p>U:</p>
<hr/>	<p>Dienstag Veilchendienstag beweglicher Ferientag</p> <p>U:</p>
<hr/>	<p>Mittwoch Aschermittwoch Komm auf Tour JG 7</p> <p>U:</p>
<hr/>	<p>Donnerstag Komm auf Tour JG 7</p> <p>U:</p>
<hr/>	<p>Freitag Komm auf Tour JG 7</p> <p>U:</p>

Tag <small>Mo, Di, ...</small>	Fach					Das habe ich bearbeitet ...
	D	E	M	HF	NF	

Mitteilungen:

WER (S = in eigener Sache - ICH), möchte
WANN und **WIE OFT** (M = Menge)
WAS (A+R = attraktiv/realistisch) bis zu einem
BESTIMMTEN ZEITPUNKT (T = Time) erreichen?

„SMART“e Ziele



„SMART“e(s) Wochenziel(e)	
	○ 😊
	○ 😐
	○ 😞

<hr/>	Montag U:
<hr/>	Dienstag U:
<hr/>	Mittwoch U:
<hr/>	Donnerstag U:
<hr/>	Freitag U:

Tag <small>Mo, Di, ...</small>	Fach					Das habe ich bearbeitet ...
	D	E	M	HF	NF	

Mitteilungen:

WER (S = in eigener Sache - ICH), möchte
WANN und **WIE OFT** (M = Menge)
WAS (A+R = attraktiv/realistisch) bis zu einem
BESTIMMTEN ZEITPUNKT (T = Time) erreichen?

„SMART“e Ziele



„SMART“e(s) Wochenziel(e)	
	○ 😊
	○ 😐
	○ ☹️

<hr/>	Montag U:
<hr/>	Dienstag U:
<hr/>	Mittwoch U:
<hr/>	Donnerstag U:
<hr/>	Freitag U:

Tag <small>Mo, Di, ...</small>	Fach					Das habe ich bearbeitet ...
	D	E	M	HF	NF	

Mitteilungen:

WER (S = in eigener Sache - ICH), möchte
WANN und **WIE OFT** (M = Menge)
WAS (A+R = attraktiv/realistisch) bis zu einem
BESTIMMTEN ZEITPUNKT (T = Time) erreichen?

„SMART“e Ziele



„SMART“e(s) Wochenziel(e)	
	○ 😊
	○ 😐
	○ 😞

<p>Blank writing area for Monday.</p>	<p align="center">Montag</p> <p align="right">U:</p>
<p>Blank writing area for Tuesday.</p>	<p align="center">Dienstag</p> <p align="right">U:</p>
<p>Blank writing area for Wednesday.</p>	<p align="center">Mittwoch</p> <p align="right">U:</p>
<p>Blank writing area for Thursday.</p>	<p align="center">Donnerstag</p> <p align="right">U:</p>
<p>Blank writing area for Friday.</p>	<p align="center">Freitag</p> <p align="right">U:</p>

Tag <small>Mo, Di, ...</small>	Fach					Das habe ich bearbeitet ...
	D	E	M	HF	NF	

Mitteilungen:

WER (S = in eigener Sache - ICH), möchte
WANN und **WIE OFT** (M = Menge)
WAS (A+R = attraktiv/realistisch) bis zu einem
BESTIMMTEN ZEITPUNKT (T = Time) erreichen?

„SMART“e Ziele



„SMART“e(s) Wochenziel(e)	
	○ 😊
	○ 😐
	○ ☹️

Tag <small>Mo, Di, ...</small>	Fach					Das habe ich bearbeitet ...
	D	E	M	HF	NF	

Mitteilungen:

WER (S = in eigener Sache - ICH), möchte
WANN und **WIE OFT** (M = Menge)
WAS (A+R = attraktiv/realistisch) bis zu einem
BESTIMMTEN ZEITPUNKT (T = Time) erreichen?

„SMART“e Ziele



„SMART“e(s) Wochenziel(e)	
	○ 😊
	○ 😐
	○ ☹️

<hr/>	Montag U:
<hr/>	Dienstag U:
<hr/>	Mittwoch U:
<hr/>	Donnerstag U:
<hr/>	Freitag letzter Tag vor den Osterferien U:

Tag <small>Mo, Di, ...</small>	Fach					Das habe ich bearbeitet ...
	D	E	M	HF	NF	

Mitteilungen:

WER (S = in eigener Sache - ICH), möchte
WANN und **WIE OFT** (M = Menge)
WAS (A+R = attraktiv/realistisch) bis zu einem
BESTIMMTEN ZEITPUNKT (T = Time) erreichen?

„SMART“e Ziele



„SMART“e(s) Wochenziel(e)	
	○ 😊
	○ 😐
	○ ☹️

<hr/>	Montag U:
<hr/>	Dienstag U:
<hr/>	Mittwoch U:
<hr/>	Donnerstag Tag der Arbeit U:
<hr/>	Freitag U:

Tag <small>Mo, Di, ...</small>	Fach					Das habe ich bearbeitet ...
	D	E	M	HF	NF	

Mitteilungen:

WER (S = in eigener Sache - ICH), möchte
WANN und **WIE OFT** (M = Menge)
WAS (A+R = attraktiv/realistisch) bis zu einem
BESTIMMTEN ZEITPUNKT (T = Time) erreichen?

„SMART“e Ziele



„SMART“e(s) Wochenziel(e)	
	0 
	0 
	0 

<hr/>	<p>Montag</p> <p>U:</p>
<hr/>	<p>Dienstag</p> <p>U:</p>
<hr/>	<p>Mittwoch</p> <p>U:</p>
<hr/>	<p>Donnerstag</p> <p>U:</p>
<hr/> <p>vocatium Aachen 2025 Fachmesse für Ausbildung+Studium Eurogress Aachen 08.05.2025 08:30 - 14:40 o'clock 09.05.2025 08:30 - 14:40 o'clock Free Entry</p>	<p>Freitag</p> <p>U:</p>

Tag <small>Mo, Di, ...</small>	Fach					Das habe ich bearbeitet ...
	D	E	M	HF	NF	

Mitteilungen:

WER (S = in eigener Sache - ICH), möchte
WANN und **WIE OFT** (M = Menge)
WAS (A+R = attraktiv/realistisch) bis zu einem
BESTIMMTEN ZEITPUNKT (T = Time) erreichen?

„SMART“e Ziele



„SMART“e(s) Wochenziel(e)	
	○ 😊
	○ 😐
	○ ☹️

<hr/>	<p>Montag</p> <p>U:</p>
<hr/>	<p>Dienstag</p> <p>U:</p>
<hr/>	<p>Mittwoch</p> <p>U:</p>
<hr/>	<p>Donnerstag</p> <p>U:</p>
<hr/>	<p>Freitag</p> <p>U:</p>

Tag <small>Mo, Di, ...</small>	Fach					Das habe ich bearbeitet ...
	D	E	M	HF	NF	

Mitteilungen:

WER (S = in eigener Sache - ICH), möchte
WANN und **WIE OFT** (M = Menge)
WAS (A+R = attraktiv/realistisch) bis zu einem
BESTIMMTEN ZEITPUNKT (T = Time) erreichen?

„SMART“e Ziele



„SMART“e(s) Wochenziel(e)	
	○ 😊
	○ 😐
	○ ☹️

<hr/>	Montag U:
<hr/>	Dienstag U:
<hr/>	Mittwoch U:
<hr/>	Donnerstag U:
<hr/>	Freitag U:

Tag <small>Mo, Di, ...</small>	Fach					Das habe ich bearbeitet ...
	D	E	M	HF	NF	

Mitteilungen:

WER (S = in eigener Sache - ICH), möchte
WANN und **WIE OFT** (M = Menge)
WAS (A+R = attraktiv/realistisch) bis zu einem
BESTIMMTEN ZEITPUNKT (T = Time) erreichen?

„SMART“e Ziele



„SMART“e(s) Wochenziel(e)	
	○ 😊
	○ 😐
	○ ☹️

<hr/>	<p>Montag</p> <p>U:</p>
<hr/>	<p>Dienstag</p> <p>ZP 10 Deutsch</p> <p>U:</p>
<hr/>	<p>Mittwoch</p> <p>U:</p>
<hr/>	<p>Donnerstag</p> <p>Christi Himmelfahrt</p> <p>U:</p>
<hr/>	<p>Freitag</p> <p>beweglicher Ferientag</p> <p>U:</p>

Tag <small>Mo, Di, ...</small>	Fach					Das habe ich bearbeitet ...
	D	E	M	HF	NF	

Mitteilungen:

WER (S = in eigener Sache - ICH), möchte
WANN und **WIE OFT** (M = Menge)
WAS (A+R = attraktiv/realistisch) bis zu einem
BESTIMMTEN ZEITPUNKT (T = Time) erreichen?

„SMART“e Ziele



„SMART“e(s) Wochenziel(e)	
	○ 😊
	○ 😐
	○ 😞

<hr/>	Montag U:
<hr/>	Dienstag ZP 10 Englisch U:
<hr/>	Mittwoch U:
<hr/>	Donnerstag ZP 10 Mathe U:
<hr/>	Freitag ZP 10 Mathe U:

Tag <small>Mo, Di, ...</small>	Fach					Das habe ich bearbeitet ...
	D	E	M	HF	NF	

Mitteilungen:

WER (S = in eigener Sache - ICH), möchte
WANN und **WIE OFT** (M = Menge)
WAS (A+R = attraktiv/realistisch) bis zu einem
BESTIMMTEN ZEITPUNKT (T = Time) erreichen?

„SMART“e Ziele



„SMART“e(s) Wochenziel(e)	
	○ 😊
	○ 😐
	○ ☹️

<hr/>	<p>Montag Pfingstmontag</p> <p>U:</p>
<hr/>	<p>Dienstag Pfingstferien</p> <p>U:</p>
<hr/>	<p>Mittwoch Ich-Du-Wir-Tage JG 7 Klassenfahrt JG 6</p> <p>U:</p>
<hr/>	<p>Donnerstag Nach-ZP 10 D Ich-Du-Wir-Tage JG 7 Klassenfahrt JG 6</p> <p>U:</p>
<hr/>	<p>Freitag Nach-ZP 10 E Ich-Du-Wir-Tage JG 7 Klassenfahrt JG 6</p> <p>U:</p>

Tag <small>Mo, Di, ...</small>	Fach					Das habe ich bearbeitet ...
	D	E	M	HF	NF	

Mitteilungen:

WER (S = in eigener Sache - ICH), möchte
WANN und **WIE OFT** (M = Menge)
WAS (A+R = attraktiv/realistisch) bis zu einem
BESTIMMTEN ZEITPUNKT (T = Time) erreichen?

„SMART“e Ziele



„SMART“e(s) Wochenziel(e)	
	○ 😊
	○ 😐
	○ 😞

Tag Mo, Di, ...	Fach					Das habe ich bearbeitet ...
	D	E	M	HF	NF	

Mitteilungen:

WER (S = in eigener Sache - ICH), möchte
WANN und **WIE OFT** (M = Menge)
WAS (A+R = attraktiv/realistisch) bis zu einem
BESTIMMTEN ZEITPUNKT (T = Time) erreichen?

„SMART“e Ziele



„SMART“e(s) Wochenziel(e)	
	<input type="radio"/> 😊
	<input type="radio"/> 😐
	<input type="radio"/> 😞

<hr/>	<p>Montag</p> <p>3-Tage-Praktikum JG 8</p> <p>Fahrtenwoche JG 9 + JG 10</p> <p>U:</p>
<hr/>	<p>Dienstag</p> <p>3-Tage-Praktikum JG 8</p> <p>U:</p>
<hr/>	<p>Mittwoch</p> <p>3-Tage-Praktikum JG 8</p> <p>U:</p>
<hr/>	<p>Donnerstag</p> <p>U:</p>
<hr/>	<p>Freitag</p> <p>U:</p>

Tag <small>Mo, Di, ...</small>	Fach					Das habe ich bearbeitet ...
	D	E	M	HF	NF	

Mitteilungen:

WER (S = in eigener Sache - ICH), möchte
WANN und **WIE OFT** (M = Menge)
WAS (A+R = attraktiv/realistisch) bis zu einem
BESTIMMTEN ZEITPUNKT (T = Time) erreichen?

„SMART“e Ziele



„SMART“e(s) Wochenziel(e)	
	○ 😊
	○ 😐
	○ ☹️

Tag <small>Mo, Di, ...</small>	Fach					Das habe ich bearbeitet ...
	D	E	M	HF	NF	

Mitteilungen:

WER (S = in eigener Sache - ICH), möchte
WANN und **WIE OFT** (M = Menge)
WAS (A+R = attraktiv/realistisch) bis zu einem
BESTIMMTEN ZEITPUNKT (T = Time) erreichen?

„SMART“e Ziele



„SMART“e(s) Wochenziel(e)	
	○ 😊
	○ 😐
	○ ☹️

<hr/>	Montag U:
<hr/>	Dienstag U:
<hr/>	Mittwoch U:
<hr/>	Donnerstag U:
<hr/>	Freitag Zeugnis 2. Hbj. Sommerferien Unterrichtsschluss 10:40 Uhr U:

Einschätzung meiner Zeugnisnoten

	meine Einschätzung		freiwilliger Eintrag vom
	ich	Zeugnis	
D	_____	_____	Deutsch
E	_____	_____	Englisch
M	_____	_____	Mathematik
HF	_____	_____	Hauptfach (ab Klasse 6: AL, DG, IF, NW, SPA, WI)
EGZ	_____	_____	Ergänzungsunterricht (ab Kl. 8)
NW	_____	_____	Naturwissenschaften (Kl. 5/6 aus BI, CH, PH)
BI	_____	_____	Biologie (ab Kl. 7)
CH	_____	_____	Chemie (ab Kl. 7)
PH	_____	_____	Physik (ab Kl. 7)
GL	_____	_____	Gesellschaftslehre (Kl. 5/6: GE, EK, PL, WI)
GEK	_____	_____	Geschichte/Erdkunde (ab Kl. 7)

	meine Einschätzung		freiwilliger Eintrag vom
	ich	Zeugnis	
WIP	_____	_____	Wirtschaftslehre/Politik (ab Kl. 7)
AH	_____	_____	Hauswirtschaft
AT	_____	_____	Technik
IF	_____	_____	Informatik
KU	_____	_____	Kunst
MU	_____	_____	Musik
PP	_____	_____	Praktische Philosophie
RE	_____	_____	Religion
HSU	_____	_____	Herkunftssprachlicher Unterricht
SP	_____	_____	Sport
SW	_____	_____	Schwimmen

Bist du mit dem Erreichten zufrieden? Warum? Warum nicht?

	○ 😊
	○ 😐
	○ ☹️

Schöne Ferien!

Denke bei der Vorbereitung des neuen Schuljahres an die Materialien auf S. 34!

Frage doch im örtlichen Buchhandel mal nach umweltfreundlichen Materialien!



AUGUST 2024	
1 Do	
2 Fr	
3 Sa	
4 So	
5 Mo	KW 32
6 Di	
7 Mi	
8 Do	
9 Fr	
10 Sa	
11 So	
12 Mo	KW 33
13 Di	
14 Mi	
15 Do	
16 Fr	
17 Sa	
18 So	
19 Mo	KW 34 - B 01
20 Di	
21 Mi	Beginn 1. Hbj. 2024/2025
22 Do	Einschulungsfeier JG 5
23 Fr	Erster Schultag JG 5
24 Sa	
25 So	
26 Mo	KW 35 - A 02
27 Di	
28 Mi	
29 Do	
30 Fr	
31 Sa	

SEPTEMBER 2024	
1 So	
2 Mo	KW 36 - B 03
3 Di	Einschulungsgottesdienst JG 5
4 Mi	
5 Do	Elternpflegschaft JG 8
6 Fr	
7 Sa	
8 So	
9 Mo	KW 37 - A 04; Elternpflegschaft JG 5 + EF, Q1; Potentialanalyse JG 8
10 Di	Elternpflegschaft JG 6 + 7
11 Mi	Elternpflegschaft JG 9 + 10
12 Do	
13 Fr	
14 Sa	
15 So	
16 Mo	KW 38 - B 05; SuS-Sprechtage Hbj. 1
17 Di	Tag des Handwerks
18 Mi	Schulpflegschaft Aula MB
19 Do	
20 Fr	
21 Sa	
22 So	
23 Mo	KW 39 - A 06; Herbstanfang; Praktikum JG 9
24 Di	
25 Mi	
26 Do	Schulkonferenz Aula MB
27 Fr	Projekttag JG 10
28 Sa	
29 So	
30 Mo	KW 40 - B 07; Praktikum JG 10

OKTOBER 2024	
1 Di	
2 Mi	
3 Do	Tag der Deutschen Einheit
4 Fr	
5 Sa	
6 So	
7 Mo	KW 41 - A 08; Kennenlernwoche JG 5
8 Di	
9 Mi	
10 Do	
11 Fr	Lauftag JG 5-8
12 Sa	
13 So	
14 Mo	KW 42; Beginn Herbstferien
15 Di	
16 Mi	
17 Do	
18 Fr	
19 Sa	
20 So	
21 Mo	KW 43
22 Di	
23 Mi	
24 Do	
25 Fr	
26 Sa	
27 So	
28 Mo	KW 44 - B 09
29 Di	
30 Mi	Ende Sommerzeit
31 Do	Reformationstag

NOVEMBER 2024	
1 Fr	Allerheiligen
2 Sa	
3 So	
4 Mo	KW 45 - A 10
5 Di	
6 Mi	
7 Do	EZB-Sprechtag 1. Hbj.
8 Fr	
9 Sa	
10 So	
11 Mo	KW 46 - B 11
12 Di	
13 Mi	
14 Do	
15 Fr	
16 Sa	
17 So	
18 Mo	KW 47 - A 12
19 Di	
20 Mi	
21 Do	
22 Fr	
23 Sa	
24 So	
25 Mo	KW 48 - B 13
26 Di	
27 Mi	Infoabend für Grundschulleitern
28 Do	
29 Fr	
30 Sa	Tag der offenen Tür

DEZEMBER 2024	
1 So	1. Advent
2 Mo	KW 49 - A 14
3 Di	
4 Mi	
5 Do	
6 Fr	Nikolaus
7 Sa	
8 So	2. Advent
9 Mo	KW 50 - B 15
10 Di	
11 Mi	
12 Do	
13 Fr	
14 Sa	
15 So	3. Advent
16 Mo	KW 51 - A 16
17 Di	
18 Mi	
19 Do	
20 Fr	
21 Sa	Winteranfang
22 So	4. Advent
23 Mo	KW 52; Beginn Weihnachtsferien
24 Di	Heiligabend
25 Mi	1. Weihnachtstag
26 Do	2. Weihnachtstag
27 Fr	
28 Sa	
29 So	
30 Mo	KW 01
31 Di	Silvester

JANUAR 2025	
1 Mi	Neujahr
2 Do	
3 Fr	
4 Sa	
5 So	
6 Mo	KW 02 - B 17; Hl. drei Könige
7 Di	
8 Mi	
9 Do	
10 Fr	
11 Sa	
12 So	
13 Mo	KW 03 - A 18
14 Di	
15 Mi	
16 Do	
17 Fr	
18 Sa	
19 So	
20 Mo	KW 04 - B 19
21 Di	
22 Mi	
23 Do	
24 Fr	
25 Sa	
26 So	
27 Mo	KW 05 - A 20
28 Di	
29 Mi	BO-Tag JG 8-10
30 Do	
31 Fr	

FEBRUAR 2025

1 Sa	
2 So	
3 Mo	KW 06 - B 21
4 Di	
5 Mi	
6 Do	
7 Fr	Zeugnis 1. Hbj.
8 Sa	
9 So	
10 Mo	KW 07 - A 22; Beginn 2. Hbj. 2024/2025; DigiBIZ JG 9
11 Di	Berufsmesse JG 8-10
12 Mi	
13 Do	
14 Fr	Valentinstag
15 Sa	
16 So	
17 Mo	KW 08 - B 23
18 Di	
19 Mi	SuS-Sprechtag 2. Hbj
20 Do	
21 Fr	
22 Sa	
23 So	
24 Mo	KW 09 - A 24
25 Di	
26 Mi	
27 Do	Altweiber/Fettdonnerstag
28 Fr	beweglicher Ferientag; Beginn Ramadan

MÄRZ 2025

1 Sa	
2 So	
3 Mo	KW 10 - B 25; Rosenmontag; beweglicher Ferientag
4 Di	Veilchendienstag; beweglicher Ferientag
5 Mi	Aschermittwoch; Komm' auf Tour JG 7
6 Do	Komm' auf Tour JG 7
7 Fr	Komm' auf Tour JG 7
8 Sa	
9 So	
10 Mo	KW 11 - A 26
11 Di	
12 Mi	
13 Do	
14 Fr	
15 Sa	
16 So	
17 Mo	KW 12 - B 27
18 Di	
19 Mi	
20 Do	Frühlingsanfang
21 Fr	
22 Sa	
23 So	
24 Mo	KW 13 - A 28
25 Di	
26 Mi	
27 Do	
28 Fr	
29 Sa	
30 So	Beginn Sommerzeit; Fastenbrechen
31 Mo	KW 14 - B 29



„Am Ende wird immer alles gut. Und wenn es noch nicht gut ist, ist es noch nicht zu Ende.“ *frei nach Oscar Wilde*

APRIL 2025

1	Di	
2	Mi	EZB-Sprechtag 2. Hbj.
3	Do	Girls' & Boys' Day JG 7/8
4	Fr	
5	Sa	
6	So	
7	Mo	KW 15 - A 30
8	Di	
9	Mi	
10	Do	
11	Fr	
12	Sa	
13	So	
14	Mo	KW 16; Beginn Osterferien
15	Di	
16	Mi	
17	Do	Gründonnerstag
18	Fr	Karfreitag
19	Sa	
20	So	Ostersonntag
21	Mo	KW 17; Ostermontag
22	Di	
23	Mi	
24	Do	
25	Fr	
26	Sa	
27	So	
28	Mo	KW 18 - B 31
29	Di	
30	Mi	

MAI 2025

1	Do	Tag der Arbeit
2	Fr	
3	Sa	
4	So	
5	Mo	KW 19 - A 32
6	Di	
7	Mi	
8	Do	
9	Fr	
10	Sa	
11	So	
12	Mo	KW 20 - B 33
13	Di	
14	Mi	
15	Do	
16	Fr	
17	Sa	
18	So	
19	Mo	KW 21 - A 34
20	Di	
21	Mi	
22	Do	
23	Fr	
24	Sa	
25	So	
26	Mo	KW 22 - B 35
27	Di	ZP 10 D
28	Mi	
29	Do	Christi Himmelfahrt
30	Fr	beweglicher Ferientag
31	Sa	

Juni 2025

1 So	
2 Mo	KW 23 - A 36
3 Di	ZP 10 E
4 Mi	
5 Do	ZP 10 M
6 Fr	Opferfest
7 Sa	
8 So	Pfingstsonntag
9 Mo	KW 24 - B 37; Pfingstmontag
10 Di	Pfingstferien
11 Mi	Ich-Du-Wir-Tage JG 7; Klassenfahrt JG 6
12 Do	Ich-Du-Wir-Tage JG 7; Klassenfahrt JG 6; Nach-ZP 10 D
13 Fr	Ich-Du-Wir-Tage JG 7; Klassenfahrt JG 6; Nach-ZP 10 E
14 Sa	
15 So	
16 Mo	KW 25 - A 38
17 Di	Nach-ZP 10 M
18 Mi	
19 Do	Fronleichnam
20 Fr	Sommeranfang; beweglicher Feiertag
21 Sa	
22 So	
23 Mo	KW 26 - B 39; 3-Tage-Praktikum JG 8; Fahrten JG 09/10
24 Di	3-Tage-Praktikum JG 8; mündliche Nachprüfung JG 10
25 Mi	3-Tage-Praktikum JG 8
26 Do	
27 Fr	
28 Sa	
29 So	
30 Mo	KW 27 - A 40; Zeugniskonferenzen JG 5-9

Juli 2025

1 Di	
2 Mi	
3 Do	
4 Fr	Abschlussfeier 9P + JG 10
5 Sa	
6 So	
7 Mo	KW 28 - A 41
8 Di	
9 Mi	
10 Do	
11 Fr	Zeugnis 2. Hbj.
12 Sa	
13 So	
14 Mo	Beginn Sommerferien
15 Di	
16 Mi	
17 Do	
18 Fr	
19 Sa	
20 So	
21 Mo	
22 Di	
23 Mi	
24 Do	
25 Fr	
26 Sa	
27 So	
28 Mo	
29 Di	
30 Mi	
31 Do	

Schneller zum Führerschein
mit
Fahrschulen
in
Eschweiler und Gressenich



Fahrschule Seeger

Eschweiler

Kochsgasse 4
52249 Eschweiler

02403/33123

Gressenich

Schevenhütter Str. 5
52224 Stolberg

02409/7024343

Inhaber: Harald Seeger

Nutzung von E-Mail, Teams, Office, ..., an der KuGesa

Vorname Nachname: _____

Login Schule 3 Buchstaben Vorname, 3 Buchstaben Nachname → Klaus Muster → klamus

mein Login: _____

eigene schulische E-Mailadresse name.nachname@kugesa.de

meine E-Mailadresse: _____

mein Passwort: **ACHTUNG! Es könnte hier jemand dein notiertes PW erfahren!**

TIPP für ein sicheres PW: Kodiere es in einem Satz.

Z. B. Mein Hund heißt Dollar und ist 5 Jahre alt. >> PW: MHh\$ui5Ja.

Microsoft Office-Paket	Adressfeld Browser:	www.office.com
	Anmeldung:	schulische E-Mailadresse
UND	Vorteil:	Download der Programme UND
Login in Programme über Browser		Nutzung der Online-Versionen von Microsoft

Office: (als Einzelprogramme auf PC, als App auf Handy/Tablet)

Word Schreibprogramm für Texte, Bewerbungen

Excel Tabellenkalkulation, Berechnungen, Diagramme

PowerPoint Erstellen von Folien zur Präsentation

Teams: Zusammenarbeit, Chat, Videokonferenz, gemeinsamer Kalender

OneNote: gemeinsames Notizbuch („Heft“), in dem wir Aufgaben bereitstellen, bearbeiten und abgeben

Outlook: E-Mails abholen und schreiben

OneDrive: Speicherort für alle schulischen Daten in der Cloud

Lens: Fotos machen + Zuschneiden von Arbeitsblättern
platzsparend speichern in OneDrive
Download im APP-Store von google oder Apple

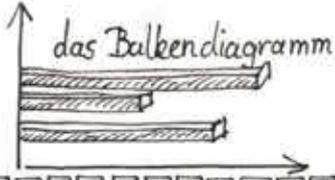
Weitere Möglichkeit:
Zugang über das „Portal“

Adressfeld Browser: **portal.mnspro.cloud**
Anmeldung: schulische E-Mailadresse



by V. Ortner-Meschede

simple present	simple past	present perfect
<p>I write a letter. I <u>don't</u> write a letter.</p> <p>She writes a letter. She <u>doesn't</u> write a letter.</p> <p>Do you write a letter? Does she write a letter?</p>	<p>I wrote a letter. I <u>didn't</u> write a letter.</p> <p>She wrote a letter. She <u>didn't</u> write a letter.</p> <p>Did you write a letter? Did she write a letter?</p>	<p>I have written a letter. I <u>haven't</u> written a letter.</p> <p>She has written a letter. She <u>hasn't</u> written a letter.</p> <p>Have you written a letter? Has she written a letter?</p>
<p><i>always, every day, every month, sometimes, ...</i></p>	<p><i>yesterday, last week, last year, on Friday, on 2nd October, ...</i></p>	<p><i>since, for, ever, yet, never, ...</i></p>

das Balkendiagramm


Würfel
 $V = a \cdot a \cdot a = a^3$
 $O = 6 \cdot a \cdot a = 6 \cdot a^2$

Ebene Figuren
 A: Fläche
 u: Umfang

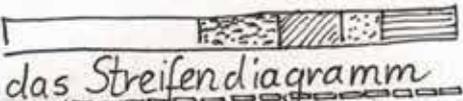
Erweitern
 $\frac{a}{b} = \frac{a \cdot c}{b \cdot c}$
Kürzen

Quadrat
 $A = a \cdot a = a^2$
 $u = 4 \cdot a$

Binomische Formeln
 $(a+b)^2 = a^2 + 2ab + b^2$
 $(a-b)^2 = a^2 - 2ab + b^2$
 $(a+b) \cdot (a-b) = a^2 - b^2$

Multiplication
 $\frac{a}{b} \cdot \frac{c}{d} = \frac{a \cdot c}{b \cdot d}$

Division
 $\frac{a}{b} : \frac{c}{d} = \frac{a \cdot d}{b \cdot c}$

das Streifendiagramm


Dreieck
 $A = \frac{g \cdot h}{2}$
 $u = a + b + c$

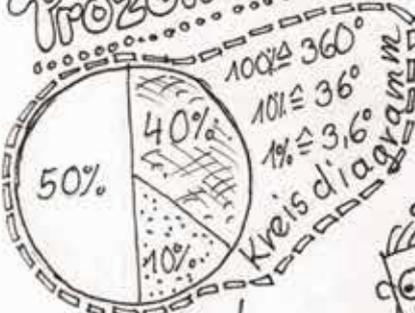
das Prisma
 $V = G \cdot h$
 $M = u \cdot h$
 $O = 2 \cdot G + M$

das Trapez
 $A = \frac{a+c}{2} \cdot h$
 $u = a + b + c + d$

Addition
 $\frac{a}{b} + \frac{c}{d} = \frac{a \cdot d + c \cdot b}{b \cdot d} = \frac{a \cdot d + c \cdot b}{b \cdot d}$

Prozentrechnung
 Zähler
 Nenner

Bruchrechnung
 die Kreisrechnung
 der Kreissektor
 $A = \pi \cdot r^2 \cdot \frac{\alpha}{360}$
 $b = 2 \pi \cdot r \cdot \frac{\alpha}{360}$
 b - der Kreisbogen

Kreisdiagramm

 $100\% \hat{=} 360^\circ$
 $10\% \hat{=} 36^\circ$
 $1\% \hat{=} 3,6^\circ$

Rechteck
 $A = a \cdot b$
 $u = 2 \cdot a + 2 \cdot b$

Diagramme
 $(a-b)^2 = a^2 - 2ab + b^2$

das Parallelogramm
 $A = g \cdot h$
 $u = 2 \cdot a + 2 \cdot b$

Quader
 $V = a \cdot b \cdot c$
 $O = 2 \cdot a \cdot b + 2 \cdot b \cdot c + 2 \cdot c \cdot a$

%-Rechnung
 Grundwert $G = \frac{W}{p\%}$ $G \hat{=} 100\%$
 Prozentsatz $p\% = \frac{W}{G}$ $p\% = \frac{p}{100}$
 Prozentwert $W = G \cdot p\%$

der Zylinder
 $V = G \cdot h$
 $M = u \cdot h$
 $O = 2 \cdot G + M$

der Kreis
 $d = 2r$
 $A = \pi \cdot r^2$
 $u = 2 \cdot \pi \cdot r$
 r - der Radius

Geometrische Körper
 M - die Mantelfläche
 O - die Oberfläche
 V - das Volumen

Säulendiagramm


Anteilgröße

100%	G
1%	$\frac{G}{100}$
p%	$\frac{G}{100} \cdot p$

 W
 d

Einheit
 $1 \text{ km} = 1000 \text{ m}$
 $1 \text{ m} = 10 \text{ dm}$
 $1 \text{ dm} = 10 \text{ cm}$
 $1 \text{ cm} = 10 \text{ mm}$

Wiederzulassungstabelle für Kindertagesstätten/Kindertagespflegen und Schulen (Quelle: RKI)

Grundsätzlich ist kein ärztliches Attest zur Wiederzulassung notwendig

Häufige meldepflichtige Infektionserkrankungen (auch bei Verdachtsfällen)

Erkrankung	Inkubationszeit	Wiederzulassung der erkrankten Person	Ausschluss Kontaktperson	Spezielle Maßnahmen
Borkenfleche (Impetigo contagiosa)	2 – 14 Tage	24h nach Beginn Antibiotikatherapie, sonst nach Abheilung	Nein	Händehygiene, Wäsche bei 60°C
Keuchhusten (Pertussis)	6 – 20 Tage, gewöhnlich 9 – 10 Tage	5 Tage nach Beginn Antibiotikatherapie oder 21 Tage nach Beginn des Hustens, wenn keine antibiotische Behandlung durchgeführt wurde	Nein	Impfung
Kopfläuse	Nicht zu benennen, Vermehrung im Kopfhaar nach ca. 3 Wochen	Nach der 1. Behandlung	Nein	2. Behandlung nach 8 Tagen, Wäsche bei 60°C
Krätze (Scabies)	2 – 6 Wochen, Reinfektion nach 1 – 4 Tage	Nach der 1. Behandlung	Nein	Nachkontrolle nach 14 Tagen
Magen-Darm-Erkrankungen	1 – 3 Tage, ggf. länger	48h symptomfrei bei Kindern unter 6 Jahren	Nein	Impfung (Rotaviren) Lebensmittelhygiene Handkontaktflächen desinfizieren Wäsche/Geschirr bei 60°C
Masern	7 – 21 Tage	Nach Genesung; frühestens am 5. Tag nach Auftreten des Exanthems	Rücksprache mit Gesundheitsamt	Impfung
Meningokokken	2 – 10 Tage, gewöhnlich 3 – 4 Tage	Nach Genesung; frühestens 24h nach Beginn Antibiotikatherapie	Rücksprache mit Gesundheitsamt	Impfung, Chemoprophylaxe nach Rücksprache mit GA
Mumps	12 – 25 Tage, gewöhnlich 16 – 18 Tage	Nach Genesung und frühestens 5 Tage nach Beginn der Erkrankung	Rücksprache mit Gesundheitsamt	Impfung
Röteln	14 – 21 Tage, gewöhnlich 14 – 17 Tage	Nach Genesung und frühestens 8 Tage nach Beginn der Erkrankung	Rücksprache mit Gesundheitsamt	Impfung
Scharlach oder sonstige Streptococcus pyogenes-Infektionen	1 – 3 Tage	24h nach Beginn Antibiotikatherapie, sonst nach Genesung	Nein	Händehygiene Geschirr > 60°C Handkontaktflächen desinfizieren
Windpocken	8 – 28 Tage, gewöhnlich 14 – 16 Tage	Nach Genesung und vollständiger Verkrustung der Bläschen	Rücksprache mit Gesundheitsamt	Impfung

Seltene meldepflichtige Infektionskrankheiten, die mit dem Gesundheitsamt abzuklären sind: Cholera, Diphtherie, EHEC, virusbedingtes hämorrhagischen Fieber, Haemophilus Influenzae Typ b Meningitis, Tuberkulose, durch Orthopockenviren verursachte Krankheiten, Paratyphus, Pest, Poliomyelitis, Shigellose, Typhus abdominalis, Virushepatitis A oder E

Infektionskrankheiten mit Benachrichtigungspflicht bei Ausbrüchen (2 oder mehr Fälle)

Erkrankung	Inkubationszeit	Wiederzulassung der erkrankten Person
Ansteckende Bindehautentzündung	5 – 12 Tage	Nach Genesung Es gibt keinen Ausschluss für Kontaktpersonen
Hand-Fuß-Mund	3 – 10 Tage	
Herpes	2 – 12 Tage	
Influenza (Grippe)	1 – 2 Tage	
Pfeiffersches Drüsenfieber	ca. 10 Tage	
Ringelröteln	7 – 14 Tage	
RSV	2 – 8 Tage	
Wurmerkrankungen	2 – 6 Wochen	

Grundsätzlich gilt: Akut kranke Kinder (Fieber $\geq 38^\circ\text{C}$, Abgeschlagenheit) gehören nicht in die KiTa/Kindertagespflege oder Schule
Einfache Erkältungskrankheiten (Husten, Schnupfen) ohne Fieber sind kein Ausschlussgrund

Hinweise zu den speziellen Maßnahmen und dem Meldeweg sind im Rahmenhygieneplan für Kitas und Schulen der StädteRegion Aachen zu finden.

E-Mail: infektionsschutz@staedteregion-aachen.de

Stand: Mai 2024



infektionsschutz.de



Rahmenhygieneplan



Hinweise für Eltern/Erziehungsberechtigte

Die Eltern/Erziehungsberechtigten sind verantwortlich für den Schulbesuch.	<ul style="list-style-type: none"> regelmäßiger Schulbesuch pünktliches Erscheinen Lehr- und Lernmittel
Ihr Kind kann nicht zur Schule gehen?	<ul style="list-style-type: none"> vor Schulbeginn im Sekretariat anrufen und ggf. auf den AB sprechen (Telefonnummern siehe S. 3) oder per E-Mail an: info@kugesa.de bitte - falls bekannt - auch mitteilen, wie lange das Kind fehlen wird sollte keine Info Ihrerseits erfolgen, meldet sich die Schule ggf. bei Ihnen
Entschuldigungen	<ul style="list-style-type: none"> versäumt Ihr Kind Unterricht, muss dies schriftlich entschuldigt werden die schriftl. und unterschriebene Entschuldigung muss der Klassenleitung innerhalb einer Woche nach der Rückkehr in die Schule vorgelegt werden
Unterrichtsbefreiung aus wichtigem Grund/ vorherige Abmeldung bei Terminen	<ul style="list-style-type: none"> Antrag muss ca. eine Woche vor dem Termin schriftlich erfolgen Befreiung von bis zu einem Tag → Klassenleitung Befreiung von mehr als einem Tag/vor oder nach Ferien, Feiertagen etc. → Abteilungsleitung/Schulleitung
Ihr Kind wird während der Unterrichtszeit krank?	<ul style="list-style-type: none"> das Kind spricht die Klassenleitung an, die dann das Kind zur weiteren telefonischen Abklärung ins Sekretariat schickt der Sanitätsdienst kann zur Unterstützung gerufen werden im Notfall wird der Rettungswagen gerufen und Sie umgehend informiert
krankheitsbedingte Abwesenheit an Tagen vor/nach <ul style="list-style-type: none"> den Ferien beweglichen Ferientage durch Feiertage verlängerte Wochenenden 	<ul style="list-style-type: none"> Nach Mitteilung der Bezirksregierung Köln ist für solche Fehltage ein Attest vorzulegen, um nachvollziehbar erkennen zu können, dass keine Verlängerung der unterrichtsfreien Zeit erfolgt ist und die Schulpflicht erfüllt wurde.
Infektionsschutz (siehe links)  <p>Bei ansteckenden Krankheiten sind besondere Maßnahmen zu beachten, um Weiterverbreitung zu verhindern!</p> <p>Weitere Infos gibt es auf der HP der Schule unter „Service“ und auf der HP des Gesundheitsamtes der StädteRegion Aachen (QR-Code).</p>	<ul style="list-style-type: none"> umgehende Information der Schule über Art (und Dauer) der Erkrankung Schule meldet je nach Vorgabe an das Gesundheitsamt bei Kopfläusen reicht die Behandlung mit zulässigen Mitteln zur Wiederzulassung (Bestätigung erforderlich, siehe Broschüre auf HP) Attestpflicht zur Wiederzulassung zum Unterricht besteht bei Krätze, Borkenflechte, EHEC, Tuberkulose Elternbrief zu Beginn des Schuljahres beachten Informationen/Broschüren siehe HP von Schule und StädteRegion
Fragen zur Finanzierung einer Klassenfahrt, BuT	<ul style="list-style-type: none"> Klassenleitung, Schulsozialarbeit, Beratungsstelle der Stadt Stolberg
Mitteilungen an Lehrerinnen und Lehrer Infos von Lehrerinnen und Lehrern	<ul style="list-style-type: none"> nutzen Sie das Mitteilungsfeld in der jeweiligen Wochenübersicht

Hinweise für Schüler/innen: Wo gehe ich hin, wenn ...

... sich meine Telefonnummer und/oder Adresse geändert hat?	<ul style="list-style-type: none"> Klassenleitung sofort informieren Sekretariat ebenfalls zügig informieren
... ich etwas verloren oder gefunden habe?	<ul style="list-style-type: none"> Hausmeister
... ich mich verletzt habe auf dem Schulweg oder im schulischen Umfeld oder einen Unfall hatte?	<ul style="list-style-type: none"> Klassenleitung Schulsanitätsdienst (SSD) Sekretariat
... ich Probleme oder Streit mit anderen habe?	<ul style="list-style-type: none"> Klassenleitung Schulsozialarbeit (Herr Stork, Frau Žakić) SV-Lehrkräfte
... ich meinen SuS-Ausweis verloren habe, ihn verlängern oder erneuern lassen muss?	<ul style="list-style-type: none"> Sekretariat (Foto mitbringen)
... ich ein neues SuS-Ticket brauche?	<ul style="list-style-type: none"> Sekretariat (oder direkt beim AVV)
... kein/e Lehrer/in zum Unterricht kommt?	<ul style="list-style-type: none"> Klassensprecher*in fragt im Sekretariat nach

Allgemeine Betriebsanweisung für Gefahrensituationen

1. Arbeitsbereich

Die Betriebsanweisung gilt für alle Schüler*innen, die mit gefährlichen Stoffen und Gemischen tätig sind. Sie gilt insbesondere für den Unterricht in den Fächern Chemie, Biologie, Physik, Kunst, Werken, Technik und im Fotolabor.

2. Gefahrstoffbezeichnung

Die Kennzeichnung von Gefahrstoffen erfolgt u. a. mittels Piktogrammen.



3. Gefahren Mensch und Umwelt

Zusätzlich zum Piktogramm sieht das GHS-System ein Signalwort wie „Gefahr“ oder „Achtung“ sowie Gefahren- und Sicherheitshinweise vor. Die Gefahrenhinweise werden auch als H-Sätze, die Sicherheitshinweise als P-Sätze bezeichnet.

Für die einzelnen Gefahrstoffe findet man die H- und P-Sätze z. B.

- auf den Etiketten der Gefahrstoffbehälter
- in den Sicherheitsdatenblätter.

Es kann vorkommen, dass mit Substanzen experimentiert wird, die für Schwangere eine Gefährdung darstellen. Damit bei der Unterrichtsplanung Rücksicht genommen werden kann, sollen schwangere Schülerinnen die Schulleitung vertrauensvoll informieren, sobald sie von ihrer Schwangerschaft Kenntniss haben.

4. Schutzmaßnahmen/Verhaltensregeln

Wegen der besonderen Gefahren ist in den oben genannten Fachräumen grundsätzlich ein umsichtiges und vorsichtiges Verhalten erforderlich.

Die Schüler*innen sollen offene Gashähne, Gasgeruch, beschädigte Steckdosen und Geräte oder andere Gefahrenstellen der Lehrkraft sofort melden.

Schüler*innen dürfen Geräte, Chemikalien sowie Schaltungen nicht ohne Genehmigung der Fachlehrkraft berühren und Anlagen für elektrische Energie, Gas und Wasser nicht ohne Genehmigung durch die Fachlehrkraft einschalten.

Den Anweisungen der Fachlehrkraft ist unbedingt und sofort Folge zu leisten.

Einge allgemein gültige Regeln beim Experimentieren sind:

- Die Versuchsvorschriften und Hinweise der Lehrkräfte müssen genau befolgt werden. Der Versuch darf erst durchgeführt werden, wenn die Lehrkraft dazu aufgefordert hat.
- Die von der Lehrkraft ausgehändigte persönliche Schutzausrüstung (z. B. Schutzbrille, Schutzhandschuhe) muss beim Experimentieren benutzt werden.
- Beim Umgang mit offenen Flammen (z. B. Brenner) sind z. B. lange Haare und Kleidungsstücke so zu tragen, dass sie nicht in die Flammen geraten können (Haargummi!).

5. Reinigung und Entsorgung

Chemikalien dürfen grundsätzlich nicht in den Abfluss gegossen werden. Gefahrstoffe und deren Reste werden gesammelt und entsorgt. Auf mögliche Abweichungen von dieser Regel wird von der Lehrkraft ausdrücklich hingewiesen.

Verschüttete und verspritzte Gefahrstoffe sind der Fachlehrkraft sofort zu melden.

6. Verhalten im Gefahrenfall

Auf jeden Fall: Ruhe bewahren und den Anweisungen der Fachlehrkraft folgen.

6.1 Je nach Art des **Gefahrstoffunfalls** können folgende Maßnahmen notwendig werden:

- Not-Aus betätigen
- Alarmplan beachten
- Fachlehrkraft unverzüglich informieren
- Fachraum verlassen, falls dies erforderlich ist
- Erste Hilfe leisten, falls diese erforderlich ist
- ggf. Schulleitung und Ersthelfer*innen informieren

6.2 Bei **Entstehungsbränden** können folgende Maßnahmen notwendig werden:

- Not-Aus betätigen
- Alarmplan beachten
- Fachraum verlassen, falls dies erforderlich ist
- Erste Hilfe leisten, falls diese erforderlich ist
- ggf. Brandbekämpfung mit geeigneten Löschmitteln (Löschsand, Löschdecke, Feuerlöscher)

Die Standorte sind zu benennen.

Feuerlöscher	siehe Fluchtpläne
Löschdecke	Chemie-/Physikräume, Küchen
Löschsand	Chemie-/Physikräume

7. Erste Hilfe

Aushang in den Räumen	MB E001 / BS C1.05	bachten.
Ersthelfer*innen	Schulsanitätsdienst (SSD), Lehrkräfte	
Verbandkasten	CH, PH, AT, AH, LZ, Sekretariate	
Telefone	Sekretariate, Lehrerzimmer	

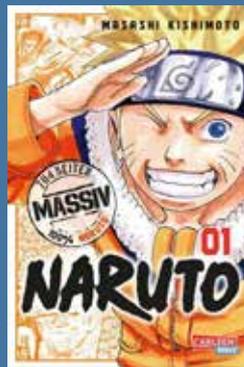
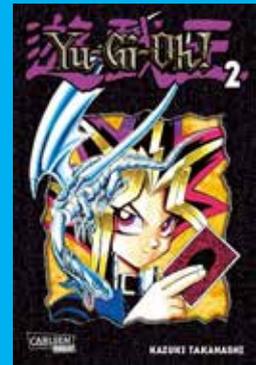
Erste-Hilfe-Raum	Mausbach	Breslauer Str.
Sekretariat	E001 (Flur unten rechts)	C1.05 (Toilette)
Schulleitung	02402 906560	02402 9975610
	02402 906561	02402 9975611

Feuerwehr/Rettungsdienst	112
Giftnotruf (Uni-Kinderklinik Bonn)	0228 19240



Teste dein

Manga Wissen



1) Welches besondere Jutsu beherrscht der Uchiha-Clan in NARUTO?

- a) Rasengan b) Kagami no Ran c) Sharingan

2) All Might aus MY HERO ACADEMIA ist der wievielte Träger von One-For-All?

- a) Der Achte b) Der Neunte c) Der Zehnte

3) Wie hoch war das erste Kopfgeld, das auf Ruffy in ONE PIECE ausgesetzt wurde?

- a) 15 Millionen b) 30 Millionen c) 45 Millionen

4) Von welchem Planeten stammt Son-Gokus Gegner Oberteufel Piccolo in DRAGON BALL?

- a) Yadrat b) Vegeta c) Namek

5) Aus welchem speziellen Stahl besteht Tanjiros Schwert in DEMON SLAYER?

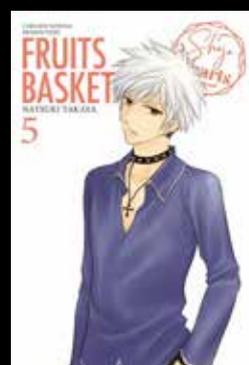
- a) Feuerstahl b) Nichirinstahl c) Blitzstahl

6) Warum ist Kyo Soma aus FRUITS BASKET sein rot-weißes Perlenarmband so wichtig?

- a) Es unterdrückt seine wahre Gestalt
- b) Sein Vater hat es ihm geschenkt
- c) Es symbolisiert seine Liebe zu Toru



Alle deine Lieblingsmangas gibt's in der



Rathausstraße 1
52222 Stolberg
02402 - 909084

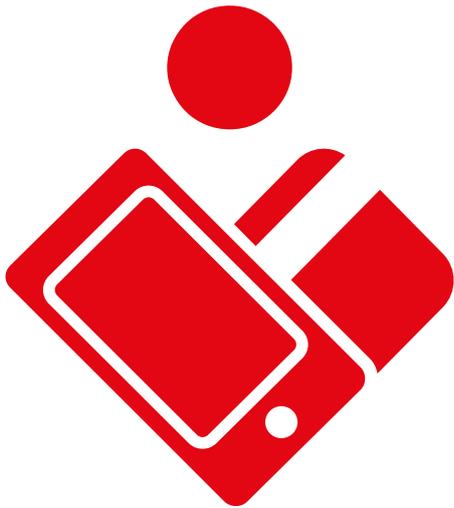
www.buecherstube.de
post@buecherstube.de
WhatsApp: 0176 - 5555 5564

Auch bei Facebook
und Instagram:
/buecherstubestolberg

© Cover:
Carlsen Verlag
CrossCult Verlag

 **young**

Banking ist einfach.



sparkasse-aachen.de/s-young

Mit einem Konto, das alles drauf hat. Offline, online und mobil.

S-YOUNG, das kostenlose Girokonto für alle von 9 bis 17 Jahre.



Wenn's um Geld geht

 **Sparkasse
Aachen**